

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Sommersemester 2003

Ständig aktualisiertes KVV online:
<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>

Stand: 4. Januar 2004

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	3
1.2	Studiengänge	3
1.3	Studienordnung Magister	5
1.4	Studien- und Prüfungsordnung Bachelor	6
1.5	Fachstudienberatung	6
1.6	European Credit Transfer System	8
1.7	Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit	8
1.8	Prüfungsberechtigte	9
1.9	Mitglieder des Institutsrats	9
1.10	Fachschaftsinitiative (INI)	10
2	Namen und Adressen	11
2.1	Geschäftsführung/ Verwaltung	11
2.2	Arbeitsbereiche	11
2.3	Journalisten-Kolleg	13
2.4	Bibliothek und Fachinformationsstelle	14
2.5	Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)	15
2.6	Hinweise zum KVV	15
3	Grundstudium	16
3.1	Allgemeine Veranstaltungen	16
3.2	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	17
3.3	Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik	18
3.4	Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie	19
3.5	Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)	22
4	Hauptstudium	25
4.1	Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	25
4.2	Mediensysteme und Kommunikationskulturen	27
4.3	Journalismus	34
4.4	Öffentlichkeitsarbeit	42
5	Andere Veranstaltungen	49
5.1	Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit	49
	Dozent/inn/enindex	52

1 Allgemeine Informationen

1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über

gesellschaftliche, insbesondere durch technische Medien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

1.2 Studiengänge

Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Studium auf die modularisierte Form des Bachelorstudiums umzustellen. Spätestens mit der Einführung des Master-Studiengangs soll Publizistik- und Kommunikationswissenschaft nicht mehr als 1. Hauptfach (mit Magisterarbeit) angeboten werden.

Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden.

Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, mündliche Zwischenprüfung, mündliche Abschlussprüfung	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
WE: Magister-Nebenfach	

Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul
2 LN + 4 SWS HS	Studium
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

Impressum

Herausgeber:

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Redaktionelle Grundlagen:

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

Koordination:

Tobias Müller-Prothmann

Gestaltung:

Automatisch generiert mit MySQL, PHP und L^AT_EX

Entwurf und Umsetzung:

Simon Berg, Patrick Schäfer, Michael Scharkow

1.3 Studienordnung Magister

Hauptfach

Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester
 Umfang: mindestens 30 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 15 zweistündige Lehrveranstaltungen
 6 benotete (ggf. + 1 unbenoteter, s.u.) Leistungsnachweise („Scheine“)

Abschluß: Zwischenprüfung

Das Grundstudium gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Allgemeine Veranstaltungen
2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik
4. Kommunikationsgeschichte/-theorie
5. Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

1. Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungsveranstaltungen:
 Einführung in die Publizistik -und Kommunikationswissenschaft (P)
 Orientierungskurs
 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (W)
 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:
 Sozialwiss. Forschungsmethoden I (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden II (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden III (W)

2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I (P) 1 Schein
 Ausgewählte Probleme der Kommunikations- und Medienforschung (W)

3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik

Medienökonomie (WP) 1 Schein
 Medienpolitik und Medienrecht (WP)
 Grundlagen und Systematik der Kommunikationstechnik (WP)

4. Kommunikationsgeschichte/ -theorie

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation (WP) 1 Schein
 Kommunikationstheorie (WP)
 Zeichentheorie (WP)
 Kulturtheorie (WP)

5. Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (P) 1 Schein
 Journalistische Arbeitsmethoden/ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit (1 Schein)

Gesamt: 6 (7) Scheine

Insgesamt sind im Grundstudium 6 benotete Scheine zu erwerben. Im allgemeinen Bereich 1 sind zwei benotete Scheine in den Pflichtveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II“ zu erbringen. In den inhaltlichen Bereichen 2 bis 5 ist je ein benoteter Schein Pflicht, von denen mindestens einer in einer Vorlesung (Klausur) und einer in einem Proseminar (Hausarbeit) erworben sein muß.

In der Übersicht sind Pflichtveranstaltungen (P), benötigte Scheine, Wahlpflichtbereiche (WP) und Wahlbereiche (W) aufgeführt.

Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Journalismus“ oder „Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt, so muß im Bereich 5 ein weiterer Übungsschein („Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“) erworben werden. Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung“ gewählt, wird ein Schein aus „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden III“ dringend empfohlen.

Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird durch eine mündliche Zwischenprüfung (etwa 30 Min.) abgeschlossen. Obligatorisch sind die Inhalte des Bereichs 1 (Allgemeine Veranstaltungen) und die Inhalte von zwei weiteren Bereichen (2-5), die die Kandidaten vorschlagen können. Einer der beiden Prüfungsbereiche ergibt sich aus dem gewählten (bzw. zugeordneten) Prüfer.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Zwischenprüfung sind: mindestens 6 (bzw. 7) benotete Scheine (vgl. oben), Nachweis über mindestens 30 SWS und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, von denen i.d.R. eine Englisch sein sollte. Letztere Kenntnisse werden i.d.R. durch drei Jahre Unterricht mit mindestens ausreichender Bewertung oder durch Nachweis gleichwertiger Kenntnisse nachgewiesen.

Die nächsten Prüfungen, Anmeldefristen- und formalitäten s. a. auf unserer Homepage:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/studium/pubkom>

Hauptstudium

Im Hauptstudium können folgende Studienmodi gewählt werden:

1. Schwerpunktstudium folgender Richtungen:
 1. Journalismus
 2. Öffentlichkeitsarbeit
 3. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
 4. Mediensysteme und Kommunikationskulturen
2. Schwerpunktfreies Studium

Im Schwerpunktstudium müssen 3 benotete Scheine innerhalb des gewählten Schwerpunktes und 1 benoteter Schein außerhalb desselben erbracht werden, d. h. insgesamt 4 benotete Scheine. Im schwerpunktfreien Studium sind ebenfalls insgesamt 4 benotete Scheine aus mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen zu erbringen.

Das Hauptstudium umfaßt mindestens 30 SWS. Einzelbestimmungen für das Studium der Schwerpunkte 1 bis 3 sind der Studienordnung zu entnehmen.

Für die Schwerpunkte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit müssen zusätzlich insgesamt vier Monate Praktikum in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder vergleichbaren Einrichtungen nachgewiesen werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis vermerkt und sollten vor der Wahl in der Fachstudienberatung diskutiert werden.

Nebenfach

Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester

Umfang: mindestens 16 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 8 zweistündige Lehrveranstaltungen 2 benotete Scheine aus den Bereichen 1 bis 5

Abschluß: Zwischenprüfung (studienbegleitend)

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“. Ferner muß aus jedem der Bereiche 2 bis 5 der Besuch mindestens einer Veranstaltung nachgewiesen werden.

Die beiden Scheine müssen aus zwei unterschiedlichen Bereichen stammen. Einer muß ein Vorlesungs-, der zweite ein Proseminar/Übungs-Schein sein. Für eine Schwerpunktwahl in den Fällen 1 bis 3 im Hauptstudium (s.o.) sind bestimmte (auch weitere) Scheine aus dem Grundstudium einzubringen.

Hauptstudium

Das Hauptstudium umfaßt 14 SWS. Es müssen zwei benotete Scheine erworben werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis nicht vermerkt.

1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es

einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Prüfung oder Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft lässt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt. Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Pflichtteil:

Basismodule mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

Methodenmodule mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien
30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

1.5 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
BASISMODULE				
IA		Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	2
IB		Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	1
IBb	P	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	P	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	P	Journalismusforschung	4	2
II		Historische und technische Entwicklung des Mediensystems		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	P	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	P	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
IIB		Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIBb1	P	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIBb2	P	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIBc1	P	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIBc2	P	Einführung in das Medienrecht	2	4
III		Kommunikations- und Medientheorie		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	P	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	1
IIIc1	P	Kommunikation und Kultur	4	2
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
Methodenmodul				
I		Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	P	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
Methodenmodule				
II		Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	P	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
III		Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDDORIENTIERT SPEZIALISIERENDE VERTIEFUNGSMODULE				
I		Öffentlichkeitsarbeit	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
II		Journalismus	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
		Fachlich vertiefende Module		5/6
	V		4	
	HS		4	
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
		Berufspraktikum	Bis zu	4
			8	
		Bachelor-Arbeit	10	6
LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER				

1.6 European Credit Transfer System

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:

Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis	8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein	4 Credits

Hauptstudium:

Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis	12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein	4 Credits

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs „Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ im Grundstudium sowie des entsprechenden „Medienseminars“, des passenden „Ressortseminars“ oder des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

1.8 Prüfungsberechtigte

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns
Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

Als BAFÖG-Unterschriftsberechtigte:

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):

Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz
Dr. Michael Meissner
Dr. Andreas Wosnitza

eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):

Dr. Volker Gehrau
Dr. Juliana Raupp
Dr. Jürgen Michael Schulz
Dr. Joachim Trebbe

frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

1.9 Mitglieder des Institutsrats

Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt.

Professor/inn/en (7):

Barbara Baerns, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig, Axel Zerdick

Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

Sonstige Mitarbeiterinnen (2):

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

Studierende (2):

Harald Herbich, Hanna Keding
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

1.10 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

Um uns auszutauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschiedenen **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



Ini-Plenum wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini/>

und in der Publizistik-Newsgrup:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: ini@kommwiss.fu-berlin.de

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
Vertreter: N.N.

Verwaltung

Sachbearbeiterinnen: siehe Fachbereichsverwaltung

Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

2.2 Arbeitsbereiche

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

Professoren

N.N. ☒ L 333 ☎ 70845

Sekretariat: N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

Sekretariat: Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334
mhennig@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826
bfkw@zedat.fu-berlin.de

Joachim Trebbe ☒ L 334 ☎ 70387
trebbe@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

Studentische Hilfskräfte

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548
scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548
coroco@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Andreas Dams

Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859
herhaar@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70731

N.N. ☒ L 543 ☎ 70381

ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Sösemann ☒ L 337 ☎ 70448
bsikk@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833
merziger@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590
kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

Lehrbeauftragte

Toralf Teuber

Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock

Fax -70732

Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sigrid Peuker ☒ L 320 ☎ 70549
peukers@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 321 ☎ 70520

Kommunikationsökonomie, -politik und -recht

Die Arbeitsbereiche „Ökonomie und Massenkommunikation“ sowie „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ werden gemeinsam vorgestellt, da aufgrund der derzeit nicht besetzten Stellen der AB „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ über keine ständigen Mitarbeiter verfügt.

Haus L, 4. Stock

Fax -70744

Professor

Axel Zerdick ☒ L 408 ☎ 70818
azerdick@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

Hon. Professoren

Manfred Buchwald

Siegfried Klaue

Herbert Kundler

Mathias Prinz

Günther von Lojewski ☎ 53961

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815
jkrone@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813

Lehrbeauftragte

Valerie Feldmann

Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock

Fax -70722

Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
wersig@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850
jenkel@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854
tmp@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft/Server-Administrator

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327
xonx@zedat.fu-berlin.de

Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856
pwersig@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel, Stefan Sorg

Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock

Fax -70739

Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449
jourprax@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N.

Studentische Hilfskräfte

Martina Jaschik ☒ L 435
martinaja@gmx.de

Lehrbeauftragte

Gerd Bartholomäus, Mathias Berner, Rolf Lautenschläger,
Christine Richter, Berthold Seewald, Friedhelm Teicke

Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812
 mmei@zedat.fu-berlin.de
 Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock Fax 70746

Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430 ☎ 70300
 goepfert@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431 ☎ 70300
 richteri@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkuhl ☒ L 429 ☎ 70895
 kuhle@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Raimar Reetz ☒ L 432 ☎ 70848

Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Wolf Scheel, Jochen Sprentzel

Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock Fax -70733

Professorin

Barbara Baerns ☒ L 439 ☎ 70820

Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440 ☎ 70820
 prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

Honorarprofessor

Joachim Klewes

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Juliana Raupp ☒ L 411 ☎ 70872
 raupp@zedat.fu-berlin.de
 Christoph Tapper ☒ L 441 ☎ 70832
 tapper@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Martina Jaschik ☒ L 441 ☎ 70832

Lehrbeauftragte

Susanne Drenckhahn, Dr. Christof Ehrhart, Oliver Fahlbusch, Volker Kadow, Prof. Dr. Cornelia Muth, Richard Schütz, Christoph Tapper, Ilona Thede, Britta Winkelhahn

2.3 Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838- ☎

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961
 Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517
 Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857
 Prof. Dr. Axel Zerdick ☎ 53970

Journalisten-Weiterbildung

Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366 Fax: -53371
 E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de
 URL: http://www.jwb.fu-berlin.de

Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369
 petratis@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971
 althoff@zedat.fu-berlin.de
 Volker Gehrau ☎ 53370
 vgehr@zedat.fu-berlin.de
 Christine Persitzky ☎ 53511
 chripers@zedat.fu-berlin.de

Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53315

Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305
 info@ejf.fu-berlin.de
 URL: http://www.ejf.fu-berlin.de

Journalisten International (JIL)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jens Althoff 53971

Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195
 jil@zedat.fu-berlin.de
 URL: http://www.jil.fu-berlin.de

2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725

Email: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/institut/bibpub/>

Leiterin:

Katharina-M. Mensing, Dipl.-Bibl.

Stellvertretende Leiterin:

Gabriele Leschke, M.A.

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-14

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-14

Nutzer der magazinierten Periodikasammlung (Zeitungen, Zeitschriften, Dienste) werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembski ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:

fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Baerns, Barbara	✉ 439	☎ 70820	Sprechstunde: Mi 12-14
Uta Beiküfner	✉ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	✉ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	✉ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	✉ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	✉ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	✉ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	✉ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	✉ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 16-17
Müller-Prothmann, Tobias	✉ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Peuker, Sigrid	✉ 320	☎ 70549	Sprechstunde: Mi 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	✉ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Raupp, Juliana	✉ 411	☎ 70872	Sprechstunde: Di 12-13
Sösemann, Bernd	✉ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20.15-21 im FMI (Raum 393)
Tapper, Christoph	✉ 441	☎ 70832	Sprechstunde: Mo 16-17
Trebbe, Joachim	✉ 334	☎ 70387	Sprechstunde: Di 14.-15.30
Weiß, Hans-Jürgen	✉ 309	☎ 70517	Sprechstunde: Di 13-15 n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	✉ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	✉ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102
Zerdick, Axel	✉ 408	☎ 70818	Sprechstunde: s. A. zwischen Raum 408 und 409

2.6 Hinweise zum KVV

Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ	
Titel der Lehrveranstaltung			
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn	ECTS-Credits

LV-Typ

V = Vorlesung PS = Proseminar Ü = Übung S = Seminar C = Colloquium SÜ = Praxisseminar
 PjS = Projektseminar MeS = Medienseminar ReS = Ressortseminar
 /P = Pflichtveranstaltung /WP = Wahlpflichtveranstaltung /W = Wahlveranstaltung

Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

3 Grundstudium

3.1 Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungstage für Erstsemester

28501 Raupp, Juliana, Krone, Jan C/P
Wochentag s.u. Zeit s.u. G 202 Datum s.u. Credits

Lernziele:

Studieren - wie geht das?

Kommentar:

Montag, 14.04.2003, (G202),
10-12 Uhr s.t.: Einführung in das Grundstudium
12-14 Uhr s.t.: Fragen zum Studium
Dienstag, 15.04.2003, (G202),
14-16 Uhr s.t.: Vorstellung der Arbeitsbereiche
Blockveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten:
Mittwoch, 14.05.2003, 14-16 Uhr L228
oder alternativ
Mittwoch 21.05.2003, 14-16 Uhr L228
(Bitte Aushänge beachten, kurzfristige Änderungen möglich)

Zielgruppe:

Studienanfänger, Ortswechsler

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/o-woche/darstellung>

Einführung in das Hauptstudium

28602 Raupp, Juliana, Krone, Jan C
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 Datum s.u. Credits

Kommentar:

Durchführung Universitätsprofessor Dr. Gernot Wersig.

Termine:

16.04.2003 15:00:00 17:00:00 s.t.

Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC

28503 Trebbe, Joachim, Scharkow, Michael Ü/W

Do 12:00-14:00h L 125 24.04.2003 1 Credits

Kommentar:

Es findet eine Einführung in die 'gängige' Software für das wissenschaftliche Arbeiten statt (Priorität: Textverarbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Windows soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorganisation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung:

Anwesenheit in der ersten Sitzung

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen / Datenerhebung, Gruppe A

28505 Fretwurst, Benjamin PS/P
Mo 12:00-14:00h L 127 (Erste Sitzung) und G202
28.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Zulassung:

Die Plätze werden nach §12 der Satzung für Studienangelegenheiten vergeben.

Anmeldung:

siehe Seminar-Homepage

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fragestellungen, Theorien und Ergebnisse der empirischen Kommunikations- und Medienforschung. Ausgehend von den historischen und systematischen Grundlagen dieser Forschung werden theoretische Modelle der Massenkommunikation präsentiert und die wesentlichen Fragestellungen und Untersuchungsbereiche der empirischen Kommunikations- und Medienforschung diskutiert (u.a. Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, Medienfunktionen gesellschaftlicher Thematisierung und Öffentlichkeit).

Anmeldung:

Anmeldung am ersten Vorlesungstermin (Teilnehmerlisten).

Leistungsanforderungen:

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Außerdem wird ein Reader zur Vorlesung angeboten.

3.3 Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik

Studien zu Partial- und Leitkulturen

28540 Wersig, Gernot PS/WP
 Mo 10:00-12:00h M 024 28.04.2003 Credits

Kommentar:

Im Zeitalter von Postmodernisierung und Globalisierung treten immer mehr unterschiedliche Kulturen alltäglich in Erscheinung und treffen aufeinander. Im Seminar sollen einige dieser Fälle des Aufeinandertreffens von den Teilnehmern beschrieben und analysiert werden: Partialkulturen des Alltags (Wohn-, Schlaf-, Rauch-, Sexual- etc. kulturen), Konsum-Multikulturen (von Pizza bis Ikea), Kommunikations-Multikulturen (von Dallas bis Peking-Oper), Clash of civilizations, lokale Kulturbegegnungen. Anschließend soll gefragt werden, ob und wie die Idee nationaler oder globaler Leitkulturen die Kulturunterschiede überbrücken kann.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

Grundstrukturen des Mediensystems

28520 Zerdick, Axel V/WP
 Mo 12:00-14:00h Hörsaal A 14.04.03 8 Credits

Kommentar:

Diese Vorlesung ist die einführende Überblicksveranstaltung für die strukturellen Bereiche der Massenkommunikation. Ausgehend von den Erfahrungen als Nutzer von Massenmedien und von Medien der Individualkommunikation werden zunächst die Institutionen des Medienangebots beschrieben. Der Zusammenhang zwischen technischer Infrastruktur, ökonomischen Gesichtspunkten, medienpolitischen Steuerungsimpulsen und deren rechtlicher Verfestigung wird zunächst für die einzelnen Medien und dann auch für die Konkurrenz und den Verbund zwischen ihnen herausgearbeitet. Mediennutzung, Medieninstitutionen, Werbung und Medienpolitik als steuerndes Umfeld sind zum Teil eingebunden in übernationale Zusammenhänge, empfangen Impulse von dort und wirken ihrerseits auf Medien und Mediennutzung anderer Länder ein. Die internationalen Dimensionen des Mediensystems sind deshalb ebenfalls Gegenstand dieser Vorlesung. Vor- und Nachbereitung erfolgt auf der Basis eines Readers, der zu Beginn der Vorlesungszeit erhältlich ist.

Ort:

Henry-Ford-Bau, Garystr. 35

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Literatur:

Reader zur Vorlesung

Einführung in das Medienrecht

28530 Klaue, Siegfried V/WP
 Mo 10:00-12:00h Hörsaal A 28.04.03 1 Credits

Kommentar:

Medienrecht als Rahmen für die Existenz der Massenmedien (Presse im weitesten Sinne, Rundfunk und Fernsehen) und für die Tätigkeit der handelnden Personen (Journalisten, Drucker und Verleger) ist zu beschreiben. Zentrale Figur in dem Gesamtgeflecht des Medienrechts ist Art. 5 des Grundgesetzes und damit zugleich Ausgangspunkt für jede Ableitung anderer Rechtsvorschriften. Die Erläuterung der Landespressegesetze gehört zum öffentlich-rechtlichen Sektor des Medienrechts ebenso wie die Rahmenbedingungen von Rundfunk und Fernsehen. Für die Tätigkeit der Journalisten sind nicht nur ihre aus Art. 5 des Grundgesetzes abgeleiteten Rechte und Pflichten im öffentlich-rechtlichen Sinne wichtig. Auch die strafrechtlichen und strafprozessualen (Zeugnisverweigerungsrecht),

die aus dem Urheberrecht (Recht am Bild), dem Verlagsrecht (Haftung für Inhalt) und aus dem Arbeitsrecht stammenden Grenzen sind zu beachten. Medienrecht ist damit ein Kernbereich journalistischer Praxis.

Ort:

Henry-Ford-Bau, Garystr. 35

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme

**Internet-Redaktion des Instituts:
Content Management**

28704 Müller-Prothmann, Tobias S/W
Mi 14:00-16:00h L 128/L125 23.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Die WWW-Redaktion kümmert sich vor allem von technischer Seite aus um den Internetauftritt des Instituts. Das Seminar dient

1. der abschließenden technischen Umsetzung des Re-launchs auf der Basis der Vorarbeiten vorangegangener Seminare;
2. der technischen und inhaltlichen Pflege des Angebots sowie
3. der ständigen Weiterentwicklung des Internetangebots.

Neben der abschließenden technischen Implementierung des neuen Internetauftritts stehen in diesem Semester die Ausweitung lehrbegleitender Online-Angebote sowie die Planung von personalisierten Angeboten im Vordergrund des Seminars. Die Richtung und Intensität des Ausbaus des Internetauftritts hängt stark von den Interessen und Kenntnissen der SeminarteilnehmerInnen ab.

Es wird in Gruppen selbständig gearbeitet und viel über die Mailingliste kommuniziert. Im Seminar werden die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert und die Ergebnisse vorgestellt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium, sowohl SeminarteilnehmerInnen der letzten Semester wie auch Neulinge sind herzlich willkommen.

(Siehe auch die Kommentare und Online-Materialien zu den vorangegangenen Veranstaltungen.)

Zulassung:

Grundlegende Kenntnisse in Theorie und Anwendung der Internettechnologien (Linux-Server-Administration, Content Management Systeme, Typo3, Datenbanken, Foren- und E-Learningtools, HTML/XML, Webdesign, Nutzerstudien etc.)

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Zielgruppe:

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.php>

**3.4 Kommunikationsgeschichte
/ Kommunikationstheorie**

**Grundlagen der Geschichte der
öffentlichen Kommunikation: Die
nationalsozialistische Diktatur**

28550 Sösemann, Bernd V/W
Di 16:00-18:00h Hörsaal B 22.4.2003 1 Credits

Kommentar:

Die nationalsozialistische Diktatur soll im Zusammenhang der deutschen und europäischen Geschichte behandelt werden. Im Überblick oder im detaillierten Zugriff geht es um die "Vorgeschichte" und damit um die Ursachen der Regierungsübergabe an die Nationalsozialisten, um das Programm der NSDAP und die weltanschaulich-ideologischen Grundlagen. Die praktische Umsetzung der Grundideen, die "Janusköpfigkeit" der totalitären Diktatur - traditionell/revolutionär, improvisiert/planvoll -, die globale Expansions- und Vernichtungspolitik des Führerstaats sowie der Aufbau und die Kontrolle der "Volksgemeinschaft" werden auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg dargestellt. Auch anhand von Film-, Ton- und Bilddokumenten sollen insbesondere Themen, Formen und Konzeption der NS-Propaganda dargestellt und interpretiert werden. In dieser Lehrveranstaltung kann kein schriftlicher Leistungsnachweis erworben werden.

Ort:

Henry Ford Bau

Literatur:

K. Hildebrand: Das Dritte Reich, München 1993.4 Auflage

H.-U.Thamer: Verführung und Gewalt, Berlin 1986

J. Schmädecke/P. Steinbach (Hgg.): Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus, München 1985

L. Herbst: Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1945. Frankfurt/M 1996

K. Koszyk: Deutsche Presse 1914-1945. Berlin 1972

B. Sösemann (Hg.): Der Nationalsozialismus und die deutsche Gesellschaft. Stuttgart 2002.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter www.fu-berlin.de/akip.

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation

28551 Söseemann, Bernd PS/WP
Mi 16:00-18:00h L 106/107 23.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennengelernt haben. Dieses spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vorgetragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichts- publizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

Literatur:

s. die Angaben zur Vorlesung;

außerdem noch: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987.

Norbert Frei: Presse-, Medien- und Kommunikationsgeschichte. Aufbruch in ein interdisziplinäres Forschungsfeld? In: HZ 248 (1989), S. 101-114.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Kommunikation im Krieg. Deutschland und England 1914-18

28551 Nathaus, Klaus PS/WP
Di 18:00-20:00h L 212/213 22.04.2003 8/1 Credits

Lernziele:

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung sollen Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens einüben. Sie sollen lernen, aus der Auseinandersetzung mit

Forschungsliteratur eigene Fragen zu entwickeln, diese an historische Quellen zu stellen und Antworten mündlich und schriftlich zu präsentieren.

Kommentar:

Ausgehend von der Frage, wie in modernen Gesellschaften bewaffnete Auseinandersetzungen legitimiert werden, die für viele Mitglieder dieser Gesellschaften Entbehrenungen mit sich bringen und schlimmstenfalls tödlich enden, beschäftigt sich die Seminargruppe mit Kommunikationsprozessen im Ersten Weltkrieg. Zu untersuchen sind vier Aspekte: Erstens die Versuche der politischen und militärischen Führung, Kommunikation zu kontrollieren, zweitens die Appelle gesellschaftlicher Agenturen wie Interessenverbände, Kirchen, Universitäten, Künstler- und Intellektuellenzirkel, politische Vereinigungen und soziale Bewegungen, drittens die Massenmedien, auf die sich ein gesteigertes Informationsbedürfnis richtet, und viertens der Bereich informeller Kommunikation, in dem Privatleute das Geschehen deuten. Der Blick richtet sich über das Kaiserreich hinaus vergleichend auf England, um vermeintliche Besonderheiten des deutschen Falls gewichten zu können.

Leistungsanforderungen:

Grundlage der ersten Seminarsitzungen sind Texte, die von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Diskussion vorbereitet werden. Im zweiten Teil des Seminars stellt jede/r Einzelne ein eigenes Untersuchungsvorhaben mündlich vor. Die Vertiefung dieses Projekts im Rahmen einer 10-seitigen Hausarbeit wird mit einem Leistungsschein belohnt.

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Medien des Komischen 1931-1962

28551 Merziger, Patrick PS/WP
Mo 14:00-16:00h L 127 28.04.2003 8/1 Credits

Lernziele:

Das Proseminar führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Kommunikationsgeschichte ein. Das schließt das gemeinsame Erarbeiten einer Fragestellung am Thema und das Erlernen des Umgangs mit verschiedenen Quellentypen ein. Gleichzeitig vermittelt das Proseminar grundlegende Kenntnisse der Geschichte öffentlicher Kommunikation.

Kommentar:

Mit dem Komischen wählt das Proseminar ein Untersuchungsobjekt, das, jenseits der zumeist untersuchten politischen, die öffentliche Kommunikation mitbestimmt. Der angegebene Zeitraum liegt dann auch quer zu den politischen Brüchen der Zeit, er orientiert sich an dieser popu-

lärsten Form von Unterhaltung. 1931 entdeckt die NSD-AP das Komische als Form der Propaganda für sich, markiert durch die Gründung zweier Satirezeitschriften. 1962 erscheint die erste Ausgabe von "pardon", einer Satirezeitschrift, mit der die Bundesrepublik Deutschland wieder den Anschluß an "internationale Humorstandards" erreicht habe. Wir wollen uns der Zwischenzeit annehmen und in Konzentration auf die Zeit des Nationalsozialismus verfolgen, wie sich ausgehend von der "Fabrik der Zeitsatire" Weimarer Republik die Vorstellungen vom Komischen und die komischen Produkte wandelten. Als Ausblick wird die Entwicklung in der Nachkriegszeit beider deutscher Staaten unter der These einer Kontinuität der komischen Form bis in die 60er Jahre diskutiert. Zur Vertiefung sowohl des Themas als auch der Arbeitstechniken ist der Besuch der sich anschließenden Übung zu empfehlen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studentinnen und Studenten im 1. oder 2. Fachsemester

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Haarmann, Hermann: "Pleite glotzt euch an. Restlos". Satire in der Publizistik der Weimarer Republik. Ein Handbuch. Wiesbaden 1999.

Witte, Karsten: Lachende Erben, Toller Tag. Filmkomödie im Dritten Reich. Berlin 1995.

Oskar Negt/Alexander Kluge als Medientheoretiker: Öffentlichkeit/Gegenöffentlichkeit

28551 Teuber, Toralf PS/WP
Di 10:00-12:00h M 024 22.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

In Fortsetzung des Seminars zum "Strukturwandel der Öffentlichkeit" folgt nunmehr eine Erwiderung auf die Thesen von Jürgen Habermas in der kritischen Lektüre und Diskussion eines weiteren Klassikers der Kommunikationsgeschichte/-theorie: Oskar Negt/Alexander Kluge: "Öffentlichkeit und Erfahrung: Zur Organisationsanalyse von bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit". Der begrifflichen und theoretischen Vergewisserung soll die Überprüfung von proletarischer Öffentlichkeit, von Gegenöffentlichkeit, der Verbreitung von Protestformen und alternativen Medien an exemplarischen Beispielen der Historie und Neuzeit in ihrer gesellschaftsverändernden Wirksamkeit zur Seite gestellt werden.

Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum kontinuierlichen Lesen erwartet.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Literatur:

Oskar Negt/Alexander Kluge: Öffentlichkeit und Erfahrung: Zur Organisationsanalyse von bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986. (Edition Suhrkamp; 639)

Reportage als publizistische Gattung in der Weimarer Republik

28551 Beiküfner, Uta PS/WP
Do 16:00-18:00h M 024 24.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Gegenstand dieses Seminars ist Theorie und Praxis der Reportage in der Weimarer Republik, die dort im Spannungsfeld zwischen Literatur und Journalismus einen Höhepunkt erlebte. Die Entwicklung ihrer Formen soll in der historisch-gesellschaftlichen Gesamtentwicklung nachgezeichnet werden, für die einzelne Themen - wie die Entdeckung der Arbeitswelt, die Großstadt und die Freizeit-sphäre - exemplarisch sind. Das Seminar wird sich nicht nur mit typischen Reportern (Kisch, Hauser, Roth) und ihren Reportagen aus dieser Zeit auseinandersetzen, sondern auch kritische Ansätze verfolgen (Neumann, Lukacs).

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung in der ersten Sitzung!

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Übung zur Kommunikationsgeschichte

28553 Merziger, Patrick Ü/W
Mo 16:00-18:00h L 127 28.04.2003 4/1 Credits

Kommentar:

Die Übung vertieft die Vermittlung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Kommunikationsgeschichte. Dazu zählen u. a. der Aufbau einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die Recherche und das Bibliographieren. Weiterer Schwerpunkt der Übung ist

die Quellenkritik, also das Erlernen systematischer Interpretation von historischen Dokumenten. Da die Quellenbeispiele sich zum Teil thematisch an das Proseminar "Das Komische in den Medien" anlehnen, empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen. Dazu treten nicht zuletzt ein umfassenderer Überblick über die Kommunikationsgeschichte, als dies im Proseminar geleistet werden kann, und erste Einblicke in verschiedene Möglichkeiten diese Geschichte zu schreiben. Ein Leistungsnachweis kann in der Übung nicht erworben werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Grundstudium

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung in die Kommunikationstheorie

28561 Posner-Landsch, Marlene V/WP
Do 08:00-10:00h G202 24.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Wir kommunizieren ganz selbstverständlich, ohne uns Gedanken darüber zu machen, wie "kommunikatives Handeln" funktioniert, wie es beginnt und was es bewirkt. In der Praxis ist diese Selbstverständlichkeit unreflektierten Tuns ein wichtiger Faktor, um überhaupt handeln zu können. Würden wir jeden kommunikativen Schritt abwägen, wären wir schon allein aus Zeitgründen handlungsunfähig. Umgekehrt kann aber auch jeder Automatismus im Handeln, zur Vernachlässigung von wichtigen Argumenten führen und damit zu unangemessenem Handeln. Ein ausgewogenes Verhältnis von reflektierten und automatischen kommunikativen Handlungen ist besonders dann gefordert, wenn es um die Ausübung kommunikationswissenschaftlicher Berufe geht.

Das Seminar bietet eine Einführung in reflektiertes kommunikatives Handeln. Das Phänomen Kommunikation, Kommunikationstheorien und -modelle werden auf Konsistenz, Plausibilitäten und Effizienz hin überprüft, gegebenenfalls verändert oder verworfen.

Anmeldung:

Anmeldung unter arndtboz@zedat.fu-berlin.de

Leistungsanforderungen:

Das Seminar schließt mit einer Klausur ab, die den gesamten kommunikationstheoretischen Stoff des Semesters betrifft.

3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe A

28581 Kreitling, Holger Ü
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 125 Datum s.u. 4/1 Credits

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Termine:

10.07.2003 09:00:00 16:30:00 s.t.
11.07.2003 09:00:00 18:00:00 s.t.
12.07.2003 09:00:00 15:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock neben Raum L 436

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe B

28581 Berner, Matthias, Abel, Andreas Ü
Wochentag s.u. Zeit s.u. 12.06.03 4/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an drei Tagen (Donnerstag bis Sonnabend) statt. An den ersten beiden Tagen wird im Verlagshaus Axel Springer in "Echtzeit", parallel zur Produktion der Berliner Morgenpost/Die Welt, basierend auf dem aktuellen Agenturmateriale in Kleingruppen (4 bis 5 Studenten) jeweils eine Zeitungsseite erstellt (Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Lokales). Begleitend werden Grundzüge der Typographie und des Layouts erläutert, der Nachrichten auswahl und -mischung. Es folgen praktische Übungen zum journalistischen Schreiben (Kurzmeldung, Meldung, Bericht, Reportage, Feature sowie Mischformen) basierend auf den Agenturen. Beim morgendlichen Treffen am dritten Tag wird Hintergrundmaterial zum Reportagethema ausgegeben. Es folgt die Recherche am Ort. Nach dem Treffen am frühen Nachmittag werden die Reportagen geschrieben und anschließend präsentiert. Abends wird das Druckhaus in Spandau besichtigt (Ende gegen 21 Uhr), anschließend Scheinvergabe.

Termine:

- 12.06.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
- 13.06.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
- 14.06.2003 10:00:00 21:00:00 s.t.

Ort:

Axel-Springer-Haus, Berlin-Kreuzberg, Koch- Ecke Lindenstr. (beim Pfortner melden!)

Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-) Studenten im 2. und 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe C

28581 Meissner, Michael Ü/WP
Di 12:15-13:45h L 222 22.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

siehe Gruppe A

Kommentar:

siehe Gruppe A

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe D

28671 Wosnitza, Andreas Ü
Do 09:00-12:00h 14-tägl. L 222 + Cip-Pool 24.04.2003
4/1 Credits

Kommentar:

s. Gruppe A

Zulassung:

s. Gruppe A

Anmeldung:

s. Gruppe A

Zielgruppe:

s. Gruppe A

Leistungsanforderungen:

s. Gruppe A

Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

28591 Thede, Ilona Ü/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Bildungszentrum - beim Pfortner
melden 27.06.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

Kommentar:

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer.

Termine:

27.06.2003 08:00:00 18:00:00 s.t.

28.06.2003 08:00:00 18:00:00 s.t.

Ort:

Siemens AG, Nonnendammallee 101, 13629 Berlin

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

4 Hauptstudium

4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Spezielle Methodenübung: Strukturgleichungsmodelle und latente Variablen

28610 Erbring, Lutz S/W
Do 14:00-16:00h L 108/109 17.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Ziel dieses speziellen Methodenseminars ist die Einführung in statistische Verfahren zur Analyse multivariater Strukturgleichungsmodellen und ihre Anwendung am Beispiel sozial- bzw. kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen und Datenquellen.

Kommentar:

(1) Komplexe Kausalzusammenhänge (Wechselwirkungen, Kausalketten, indirekte Effekte) werden in der Regel als simultane multivariate Strukturgleichungsmodelle formuliert und mit entsprechenden statistischer Verfahren in Erweiterung der klassischen Regressionsanalyse analysiert (z.B. 2SLS, "Pfadanalyse").

(2) Theoretische Konzepte sind in der Sozialforschung oft nicht direkt messbar bzw. messfehlerbehaftet und daher als "latente Variablen" nur durch multiple Indikatoren operationalisierbar bzw. mittels entsprechender statistischer Messmodelle erfassbar (z.B. Faktorenanalyse).

Zur Verknüpfung von multivariaten (1) Struktur- und (2) Messmodellen dienen spezielle statistische Verfahren, die in den letzten 25 Jahren entwickelt wurden und die eine gleichzeitige, integrierte Schätzung von komplexen Kausalmodellen mit latenten Variablen ermöglichen (LISREL, AMOS).

Zulassung:

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss eines Methodenkurses zu linearen Modellen / Regressionsanalyse (Methoden III oder Äquivalent).

Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung (mit Nachweis Methoden III o.ä.).

Zielgruppe:

Studierende mit Schwerpunkt Empirische Kommunikations- und Medienforschung (bzw. mit Interesse an empirischer Forschungsqualifikation).

Leistungsanforderungen:

Bearbeitung mehrerer Übungsaufgaben mit Hilfe von SPSS/AMOS.

Literatur:

Hanushek & Jackson: Statistical Methods for Social Scientists, Kap. 8-10.

K.A. Bollen (1989): Structural Equations with Latent Variables.

Synchronisation von Nachricht und Kommentar in der überregionalen Presse?

28611 Erbring, Lutz S/W
Do 16:00-18:00h L 108/109 17.04.2003 12/1 Credits

Der Wert von Nachrichtenwerten

28612 Fretwurst, Benjamin S/W
Di 12:00-14:00h L 127 15.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Ziel des Seminars ist eine theoretische und empirische Überprüfung der klassischen Nachrichtenwerttheorie im Hinblick auf Systematik, Vollständigkeit und Tauglichkeit zur Beschreibung tatsächlicher Selektionskriterien bzw. Inhaltsdimensionen von Nachrichten, insb. im Fernsehen. Teilnehmer sollen vor dem Hintergrund einer kritischen Analyse der Forschungsliteratur versuchen, eine Systematik von Nachrichtenwerten zu entwickeln und diese an Hand aufgezeichneter Fernsehnachrichtensendungen empirisch umsetzen und überprüfen.

Kommentar:

Die klassische Nachrichtenwertforschung konzentriert sich primär auf das Angebot der Medien, weniger auf das Interesse des Publikums: Klassische Nachrichtenfaktoren reflektieren journalistische Relevanzkriterien aus der Sicht der Informationsfunktion der Medien. Erst neuerdings rückt der Medienkonsument stärker ins Blickfeld der Forschung - wengleich das Interesse des Publikums seit jeher zumindest indirekt auch zur Erklärung von Nachrichtenfaktoren herangezogen wurde. Nachrichtenwerte - und die zugrundeliegenden Nachrichtenfaktoren - sind zugleich Publikumswerte, die sich sowohl an Wichtigkeit

(gesellschaftliche Relevanz) als auch an Interesse (individuelle Relevanz) orientieren: Rezipienten bzw. Zuschauer nutzen Nachrichten nicht nur, um gesellschaftlich Wichtiges zu erfahren, sondern auch aus Neugier und Sensationslust, zur Alltagsorientierung und Selbsterkenntnis, zur virtuellen "Teilnahme" an Sportereignissen, etc.. Damit wird die Unterscheidung - und auch die Überschneidung - von gesellschaftlich "wichtigen" und individuell "interessanten" Informationen zu einer zentralen Forschungsfrage, die zu einer neuen, auf analytische Dimensionen gestützten Systematik der Nachrichtenfaktoren führen kann, die die klassischen Listen zu ersetzen und zu erweitern.

Zulassung:

Zulassungsklausur

Zielgruppe:

Studierende im Bereich Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung (insb. politische Kommunikationsforschung) mit Grundkenntnissen in empirischen Forschungsmethoden (insb. Inhaltsanalyse)

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte, Mitarbeit an einem Pilotprojekt zur Nachrichtenanalyse, Referat und Hausarbeit über ein Thema nach Absprache.

Literatur:

Eilders, Christiane (1997): Nachrichtenfaktoren und Rezeption.

Staab, Joachim (1992): Nachrichtenwerttheorie, oder

Schulz, Winfried (1976): Die Konstruktion von Realität in den Nachrichtenmedien.

Fortschritte der empirischen Kommunikationsforschung in Deutschland? - Eine Bestandsaufnahme

28613 Weiß, Hans-Jürgen, Trebbe, Joachim S/W
Do 10:00-12:00h L 111/112 17.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Für Lutz Erbring wird in den nächsten Monaten eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gesucht - wenn alle bürokratischen und politischen Hürden überwunden sind, mit den unser Institut seit Monaten zu kämpfen hat (siehe Nachfolge Ruß-Mohl). Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar der sachlichen und personellen Seite der Nachfolgeproblematik im Arbeitsbereich empirische Kommunikations- und Medienforschung. Gefragt wird nach dem aktuellen Stand der empirisch-analytisch ausgerichtete Massenkommunikationsforschung in Deutschland: ihren Themenschwerpunkte und Theorien, Erhebungsmethoden und statistischen Analyseverfahren. Ein -

durchaus erwünschter - Nebeneffekt dieser Arbeiten soll es sein, einen Eindruck von der wissenschaftlichen Qualifikation potentieller Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Lutz Erbring zu erhalten.

Zulassung:

Zugangsklausur am 17. April 2003 (Erste Sitzung).

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung per e-mail an trebbe@gmx.de.

Zielgruppe:

Nur Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Literatur:

Brosius, Hans-Bernd und Christina Holtz-Bacha (Hrsg.): German Communication Yearbook. Cresskill, NJ 1999 (darin: die Texte von Holtz-Bacha, Hasebrink, Donsbach und Rössler/Eichhorn). Die Recherche weiterer Literatur erfolgt im Rahmen des Seminars.

Medienforschung in der Praxis

28614 Dehm*, Ursula S/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 25.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Ziel des Seminars ist eine theoretische und praktische Einführung in die Fragestellungen, Verfahren und Befunde der angewandten Medienforschung (insb. Fernsehforschung).

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Forschungsfelder und Methoden der angewandten Medienforschung. Im Vordergrund stehen die drei Q's: Quoten (GfK-System mit Sonderanalysen), qualitative Forschung (z.B. Gruppendiskussionen, Tiefeninterviews, Pretesting von neuen Formaten, Konzepttests, Relaunch, RTR-Messungen) und quantitative Forschung (z.B. Repräsentativstudien, CATI, Se-miometrie, Omninet). Themenfelder sind Qualitätscontrolling, Tracking (Marketing), Marketing-Studien, ModeratorInnen tests und Einzelstudien (z.B. Wahlen), Kinder- und Jugendforschung sowie Online Forschung. Ziel der Veranstaltung ist, den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Arbeitsabläufe der Medienforschung eines Fernsehsenders zu geben, sie mit den eingesetzten Methoden vertraut zu machen und die Zielsetzung/Schlussfolgerungen der Ergebnisse (praktische Verwendung) zu erörtern.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in vier Blöcken statt. Jeder Block gliedert sich in die Präsentation der einzelnen Methoden und Forschungsthemen und anschließender Diskussion mit praktischen Übungen an konkreten Beispielen.

Termine:

25.04.2003 15:00:00 17:30:00 s.t.
 26.04.2003 10:00:00 12:30:00 s.t.
 30.05.2003 15:00:00 17:30:00 s.t.
 31.05.2003 10:00:00 12:30:00 s.t.
 20.06.2003 15:00:00 17:30:00 s.t.
 21.06.2003 10:00:00 12:30:00 s.t.
 11.07.2003 15:00:00 17:30:00 s.t.
 12.07.2003 10:00:00 12:30:00 s.t.

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung per e-mail an chloe@zedat.fu-berlin.de

Zielgruppe:

Nur Teilnehmer im Hauptstudium, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen.

Leistungsanforderungen:

Teilnahme an der praktischen Gruppenarbeit (während der Veranstaltung) und Abschlussklausur.

Ausgewählte Probleme der empirischen Kommunikations- und Medienforschung

28619 Weiß, Hans-Jürgen, Erbring, Lutz C/W
 Mi 16:00-18:00h L 108/109 16.04.2003 1 Credits

Kommentar:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Doktoranden und Examenskandidaten und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmer, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen Kommunikations- und Medienforschung.

Anmeldung:

Per e-mail spätestens zwei Wochen vor Beginn des Kolloquiums [mhennig@zedat.fu-berlin.de]

Leistungsanforderungen:

Im Kolloquium kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

4.2 Mediensysteme und Kommunikationskulturen

Neuere Entwicklungen der Internetökonomie

28630 Zerdick, Axel PjS/W
 Di 12:00-14:00h L 129 15.04.2003 12/1 Credits

Medienentwicklung in den USA

28631 Zerdick, Axel S/W
 Di 16:00-18:00h ab 22.4.: Raum M 025 15.04.2003 12/1 Credits

“e-merging-media“

28632 Zerdick, Axel S/W
 Do 12:00-14:00h am 17.4. in L 127, dann in L 129
 17.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

In dem Seminar werden die Veränderungen der traditionellen Medien unter dem Einfluss des Internet untersucht.
 Anmerkung:

Die Lehrveranstaltung eignet sich besonders für die mittelfristige Planung von Magisterarbeiten.

Leistungsanforderungen:

Referat und schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Arbeitsplan und Literaturhinweise werden zu Beginn des Semesters besprochen

Colloquium für Magisterkandidaten

28633 Zerdick, Axel C
 Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

Kommentar:

Colloquium für Examenskandidaten

Anmeldung:

Nach Rücksprache mit Herrn Zerdick und persönlicher Einladung.

Colloquium für Promotionskandidaten

28634 Zerdick, Axel C
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. Credits

Kommentar:

Colloquium für Promotionskandidaten

Anmeldung:

Nach Rücksprache mit Herrn Zerdick und persönlicher Einladung

werden. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Medien und die staatlichen Kontrollinstitutionen, die Journalisten und Publizisten, das Publikum und die Rezipienten; zum anderen geht es um die öffentlichen Reden des Kaisers und die offiziellen Stilisierungen, um die Karikaturen, Pamphlete und publizistischen Angriffe auf den Monarchen und das Kaisertum; und schließlich um die Bedeutung der Öffentlichkeit und Medien als Faktoren der Auseinandersetzungen um innenpolitische Reformen und die Außenpolitik des Deutschen Reiches.

In der dritten Sitzung wird eine Klausur zu den Themen der ersten beiden Sitzungen und zur "Einführenden Literatur" angeboten; sie entscheidet über die weitere Teilnahme am Seminar.

Ort:

Koserstr. 20, 14195 Berlin

Literatur:

John C. G. Röhl (Hg.): Der Ort Kaiser Wilhelms II. in der deutschen Geschichte (Schriften des Historischen Kollegs. Kolloquien 17). München 1991.

Bernd Sösemann, "Pardon wird nicht gegeben; Gefangene nicht gemacht." Zeugnisse und Wirkungen einer rhetorischen Mobilmachung. In: Hans Wilderrotter / Klaus D. Pohl (Hg.): Der letzte Kaiser. Wilhelm II. im Exil. Gütersloh 1991, S. 79-94.

Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1866-1918, München 1990/92, Bd. 1, S. 797-834, und Bd. 2, S. 621-757.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Entwicklungsperspektiven mobiler Medienkommunikation

28635 Feldmann, Valerie S/W
Do 14:00-18:00h 14-tägl. L118/119 08.05.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Die Strategien von Medienunternehmen in Märkten mobiler Kommunikation stehen im Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz mit Mobilfunkbetreibern, der funktionalen Erweiterung von Cross-Media Strategien und den Entwicklungen des Regulierungsrahmens. Vor diesem Hintergrund werden im Seminar die Strategie-Optionen und Entwicklungsperspektiven mobiler Medienkommunikation analysiert. Grundlage hierfür sind Case Studies, die von den Teilnehmern vorbereitet und im Seminar diskutiert werden. Die Teilnahme an der Ringvorlesung & 8216; Mobile Medien & 8217; wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

nicht zwingend: feldmav@gmx.de

Leistungsanforderungen:

Schriftliche Bearbeitung der Fallstudien und Hausarbeit; Teilnahme an der Ringvorlesung "Mobile Medien"

Literatur:

wird in der ersten Veranstaltung zur Verfügung gestellt

Debatten zur Kulturtheorie

28652 Haarmann, Hermann S/W
Mo 14:00-16:00h 151 28.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

In dessen Zentrum stehen Lektüre und Diskussion exemplarischer Texte zur Kulturtheorie der Moderne (seit 1900). Ausgangspunkt sind Aufsätze von Georg Simmel, Oswald Spengler, Sigmund Freud u.a.v.m. Dabei geht es um die Überprüfung aller ausgewählten, kulturtheoretischen Modelle, die in der aktuellen Diskussion um das Verhältnis von Moderne und Postmoderne wichtig sind, im Hinblick auf ihre gesellschaftspolitische Relevanz.

Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum kontinuierlichen Lesen und zur Anmoderation mit anschließender Aussprache erwartet.

Pressepolitik und Medien im deutschen Kaiserreich (1890-1918)

28651 Sösemann, Bernd S/W
Di 18:00-20:00h A 163 15.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

An ausgewählten Themenbereichen sollen die Grundlagen und bedeutende Fragen der Informations- und Pressepolitik während der Regierungszeit Wilhelms II. untersucht

Ort:
Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Charlottenstraße
55, 10117 Berlin

Mi 16:00-18:00h wg. Umbauarbeiten: L 212/213
16.04.2003 12/1 Credits

Leistungsanforderungen:
Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Kommentar:
Im Zentrum dieses Seminars steht der Medientheoretiker Niklas Luhmann. Nach einer Einführung in zentrale Begriffe der Luhmannschen Systemtheorie (System, Sinn und Autopoiesis), die ein grundlegendes Verständnis für seine Theorie der funktionalen Differenzierung sozialer Systeme schaffen soll, wird sich das Seminar mit seiner Beschreibung eines autonomen Systems der Massenmedien beschäftigen.

Die Kultur der Weimarer Republik

28654 Haarmann, Hermann PjS/W
Do 08:00-12:00h Raum E 02 24.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:
Das Seminar findet in Kooperation des Instituts für deutsche Literatur mit dem Institut für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften der FU Berlin statt. Neben Kunstwerken und Texten mit Schlüsselfunktion für die Kultur der Weimarer Republik sollen so verschiedene Querschnittsthemen wie Amerikanismus, Arbeit, Dokument, Inflation, Krise, Montage, Revue, Satire, Sport, Technik künste- und medienübergreifend untersucht und reflektiert werden.

Zulassung:
Achtung: Es werden mehrere Blockeinheiten und Exkursionen innerhalb Berlins stattfinden. Die Teilnahme daran ist unabdingbare Voraussetzung für den Scheinerwerb! Aufgrund der technischen Gegebenheiten muß die Zahl der Teilnehmer auf max. 35 begrenzt werden. Listen dazu werden im Sekretariat Dietl (Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur) ab der letzten Woche vor Semesterbeginn ausliegen.

Ort:
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur, Sitz: Schützenstraße 21 (Mosse-Zentrum), 10099 Berlin

Zielgruppe:
siehe Kommentar!

Teilnehmerbegrenzung:
35

Leistungsanforderungen:
Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung:
persönliche Anmeldung in der ersten Sitzung

Leistungsanforderungen:
regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur:
Textgrundlage für das Seminar ist "Die Realität der Massenmedien" (Opladen 1996).

Forschungscolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

28658 Sösemann, Bernd C/W
Mi 19:00-21:00h A 336 23.04.2003 1 Credits

Kommentar:
Die Lehrveranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende, die unmittelbar vor dem Examen stehen, sondern an alle, die vorhaben, sich von mir prüfen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch einer meiner Hauptseminarveranstaltungen bildet die Voraussetzung. In den Sitzungen sollen in erster Linie die Fragestellungen und Methoden diskutiert werden, die von den Teilnehmern bei der Bearbeitung der einzelnen Themen verfolgt werden. Darüber hinaus werden auch allgemeinere Fragen und Probleme einer Geschichte der öffentlichen Kommunikation zur Sprache kommen. Von allen Kandidaten wird regelmäßige Mitarbeit und von den Promovierenden ein Kurzbericht über den Stand der Dissertation erwartet. Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 83870448) ist erforderlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter www.fu-berlin.de/akip.

Ort:
Koserstr. 20, 14195 Berlin

Exemplarische Lektüre zur Kommunikationstheorie: Niklas Luhmann

28656 Beiküfner, Uta S 28659

Forschungsfeld Exilpublizistik

Haarmann, Hermann C/W

unterscheiden, und wie sich in der selbstorganisierenden Form der Lernenden Gemeinschaften neue Regeln dafür etablieren. Von allen Seminarteilnehmern wird deshalb erwartet, zusätzlich zu den Präsenzseminaren auch regelmäßig an Onlineaktivitäten teilzunehmen.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit im Präsenzseminar und bei den Onlineaktivitäten sowie Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse. Für einen Leistungsnachweis ist außerdem eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Literatur:

Kai Romhardt 2002: Wissensgemeinschaften: Orte lebendigen Wissensmanagements. Zürich, Versus.

Patricia Arnold/Peter Putz 2000: Communities of Practice als Orientierungsrahmen für die Gestaltung virtueller Lernumgebungen. http://www.parnold.de/present/arnold_putz_2000.pdf

North, K., Romhardt, K., Probst, G., Wissensgemeinschaften - Keimzellen lebendigen Wissensmanagements: <http://know.unige.ch/publications/CoP-Artikel>

Do 14:00-16:00h L 127 24.04.2003 Credits

Kommentar:

Die postmoderne Gesellschaft ist auch als "Spaßgesellschaft" bezeichnet worden. Der Zusammenhang von Spaß und Gesellschaft soll an ausgewählten Themenkomplexen vergegenwärtigt werden: (1) Definitorisches (von Genuß bis Unterhaltung), (2) Geschichte von Spaß-Veranstaltungen (von Olympia bis Karneval), (3) Medien und Spaß, (4) Events und Spaß, (5) Konsum und Spaß, (6) Erlebnis und Spaß, (7) Formen der Kritik am Spaß. Dahinter steht die Frage, ob es einen tieferen Zusammenhang zwischen dem gegenwärtigen Gesellschaftswandel und den Spaßanteilen an Gesellschaft/Leben gibt.

Literatur:

Lachen. Über westliche Zivilisation. Sonderheft Merkur Jg. 56 Heft 9/10, 2002

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

Probleme der postmodernen Globalisierung

28701 Wersig, Gernot S/WP
Do 10:00-12:00h L 127 24.04.2003 Credits

Kommentar:

Globalisierungstendenzen hat es schon immer gegeben, die gegenwärtigen Globalisierungstendenzen sind als Bestandteil der Postmodernisierung jedoch neuartig. Probleme, die von studentischer Seite analysiert werden sollen, werden voraussichtlich sein: (1) Kommunikation und (2) Verkehr/Mobilität in postmoderner/globaler Perspektive, (3) Tendenzen der globalisierten Wirtschaft, (4) Globalisierung ökologischer Risiken, (5) Fundamentalismus, Anti-Modernismus, neue Kriege, (6) Globalisierte Migration und Kriminalität, (7) Bedeutung des Lokalen.

Literatur:

Michael Hardt, Antonio Negri: Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt a.M. 2002

Manual Castells: Das Informationszeitalter. 3 Bde. Opladen 2001-2

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

Speichern in Geschichte, Kultur, Natur, Leben und Technik

28703 Völz, Horst S/WP
Di 10:00-12:00h L 127 22.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Verständnis und Umgang mit Speichern und Medien

Kommentar:

Speichern können wir Stoff, Energie und Information. Für Information ist nicht nur die Technik zuständig. Ohne Speicher gäbe es nicht Vergangenheit und Zukunft, Geschichte und Kultur, keine Medien, keine Dokumente, keine Immunität und kein menschliches Gedächtnis.

Im Seminar sollen vor allem die vielfältigen Querbezüge und Aspekte erarbeitet werden. Es geht also weniger um Einzeldarstellungen als um allgemeine Grundlagen und Zusammenhänge, aber auch um Möglichkeiten und Grenzen der Informationsspeicherung.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Thesen und Vortrag. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

Literatur:

Völz: Handbuch der Speichertechnik Teil 1

Spaß und Gesellschaft

28702 Wersig, Gernot S/WP

weitere Literatur zu Beginn und auf der Homepage:
www.kommwiss.fu-berlin.de/voelz

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~voelz>

**Internet-Redaktion des Instituts:
Content Management**

28704 Müller-Prothmann, Tobias S/W
Mi 14:00-16:00h L 128/L125 23.04.2003 8/1 Credits

Kommentar:

Die WWW-Redaktion kümmert sich vor allem von technischer Seite aus um den Internetauftritt des Instituts. Das Seminar dient

1. der abschließenden technischen Umsetzung des Re-launchs auf der Basis der Vorarbeiten vorangegangener Seminare;
2. der technischen und inhaltlichen Pflege des Angebots sowie
3. der ständigen Weiterentwicklung des Internetangebots.

Neben der abschließenden technischen Implementierung des neuen Internetauftritts stehen in diesem Semester die Ausweitung lehrbegleitender Online-Angebote sowie die Planung von personalisierten Angeboten im Vordergrund des Seminars. Die Richtung und Intensität des Ausbaus des Internetauftritts hängt stark von den Interessen und Kenntnissen der SeminarteilnehmerInnen ab.

Es wird in Gruppen selbständig gearbeitet und viel über die Mailingliste kommuniziert. Im Seminar werden die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert und die Ergebnisse vorgestellt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium, sowohl SeminarteilnehmerInnen der letzten Semester wie auch Neulinge sind herzlich willkommen.

(Siehe auch die Kommentare und Online-Materialien zu den vorangegangenen Veranstaltungen.)

Zulassung:

Grundlegende Kenntnisse in Theorie und Anwendung der Internettechnologien (Linux-Server-Administration, Content Management Systeme, Typo3, Datenbanken, Foren- und E-Learningtools, HTML/XML, Webdesign, Nutzerstudien etc.)

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Zielgruppe:

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.php>

**Usability und Sociability von
Community-Applikationen**

28705 Müller-Prothmann, Tobias S/W
Di 14:00-16:00h L 118/119 22.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Online Communities sind mehr als eine webbasierte Software-Anwendung. Es finden sich jedoch zahlreiche Webanwendungen, die als Community-Software oder -Tools angepriesen werden. Gegenstand des Seminars ist zunächst die theoretische Konzeptualisierung der Aspekte Sociability und Usability von Community-Applikationen. Darauf aufbauend sollen vorhandene Community-Applikationen insbesondere aus dem Anwendungskontext Wissensmanagement empirisch analysiert und vergleichend dargestellt werden. Das Seminar orientiert sich stark an dem Buch "Online Communities - Designing Usability, Supporting Sociability" von Jenny Preece. Weitere Literatur zu den jeweilig bearbeiteten Gebieten ist von den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern selbst zu recherchieren und aufzuarbeiten.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Grundlegend:

Preece, J., 2001: Online Communities. Designing Usability, Supporting Sociability, Chichester u.a.: Wiley (im Handapparat)

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.php>

**Besucherorientierung und
Ausstellungsplanung in Museen**

28706 Graf, Bernhard S/W
Mi 10:00-12:00h L127 23.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Mit diesem Seminar erhalten die Teilnehmer Einblicke in die Strukturen von Museen und Ausstellungen und in die Formen der Besucher- und Nutzerforschung für Museen. Es werden exemplarische Museums- und Ausstellungskonzeptionen vergleichend diskutiert und Möglichkeiten wie auch Grenzen der Besucherorientierung von Museen und Ausstellungen erörtert. Einleitend werden die Strukturen des Museumswesens in Deutschland vorgestellt und aktuelle Ausstellungsformen vergleichend besprochen. Am Beispiel aktueller Berliner Museums- und Ausstellungsprojekte werden Grundzüge der Ausstellungsplanung, der Koordination großer Ausstellungen, aber auch die Planungsschritte zusätzlicher pädagogischer Angebote vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die besucherorientierte Ausstellungsplanung. Die Präsentationsformen von Ausstellungen und ihr Wandel sind ein weiterer Schwerpunkt des Seminars, ebenso die museumspädagogischen und medialen Kommunikationsformen der Museen.

In einem zweiten Teil des Seminars werden die Teilnehmer Ausstellungen in den Museen Berlins besuchen und hinsichtlich ihrer Konzeption und Vermittlungsform vorstellen und diskutieren. Hierauf sollen sich auch die Seminararbeiten der Teilnehmer beziehen.

Anmeldung:

Bitte in die Anmelde Listen am "schwarzen Brett" in der 6. Etage eintragen.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch die Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

Literatur:

Literaturhinweise werden im Verlauf des Seminars gegeben.

Semiotik der Stadt

28707 Riedel, R. Manfred S/W
Mi 17:00-19:00h L 111/112 23.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Semiotische Untersuchung der Stadt heisst, dem komplexen Zeichenvorkommen wie den Symbolkonventionen im Erscheinungsbild der Stadt auf die Spur zu kommen, sie wahrnehmen und interpretieren zu lernen. Zur Diskussion stehen dabei in erster Linie die stadtentwicklungsbedingten "Zeichensetzungen", die von der Gründung einer Ansiedlung bis zur modernen, urbanen Ausformung städtischer Strukturen kenntlich bzw kenntlichgeblieben sind, aber auch die "Zeichen der Zeit", wie sie den Menschen der Gegenwart "umstellen".

Die in theoretischer Analyse erkundeten Befunde sollen durch Augenschein und "Felduntersuchungen" unterstützt werden.

Anmeldung:

Bitte in die Anmelde Liste am "schwarzen Brett" in der 6. Etage eintragen

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

Kommunikation und Entscheidungen in Unternehmen - Zusammenhänge, Defekte, Gestaltungsmöglichkeiten

28708 Sorg, Stefan S/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. montags L 108/109, dienstags L 111/112 26.05.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Wer die Funktionsweise von Unternehmen angemessen verstehen will, kommt um die Analyse ihrer Entscheidungsprozesse, ihrer Inhalte und kooperativen Aspekte nicht herum. Das Seminar versucht u.a. , die in den vergangenen Jahrzehnten entstandenen Paradigmen der "Entscheidung", aber auch der Kommunikation, auf ihre jeweiligen Perspektiven und Erklärungsabsichten hin zu durchleuchten, sie miteinander zu vergleichen und auch mit Erkenntnissen der empirischen Forschung zu konfrontieren. Der spezifische Erklärungswert der unterschiedlichen Ansätze soll herausgearbeitet und mit Blick auf die bestandskritischen Fragen für die Unternehmen vertieft betrachtet werden

Termine:

26.05.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
27.05.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
30.06.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
01.07.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

WWW:

<http://www.iot-unternehmensberatung.de/seminarportal>

4.3 Journalismus

Medienseminar Hörfunk

28672 Wosnitza, Andreas MeS/WP
Do 12:00-14:00h L 128 17.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Kenntnisse der Funktion und Funktionsweise des Hörfunks als Voraussetzung für die Praxisseminare.

Kommentar:

Analyse der Organisation, der Arbeitsformen, der Berufsbilder und der medienpolitischen Rahmenbedingungen des Hörfunks in Deutschland im Kontext der historischen Entwicklung.

Zulassung:

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium

Anmeldung:

Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste nur in der 1. Sitzung

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und Abschlussarbeit

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und Abschlussarbeit (Analyse eines Magazinbeitrags).

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Ressortseminar Wissenschaftsjournalismus II

28675 Göpfert, Winfried ReS/W
Di 10:00-12:00h M 025 15.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Hintergrundwissen zur Praxis im Wissenschaftsjournalismus

Kommentar:

Wir beschäftigen uns mit den Strukturen des Wissenschaftsbetriebes und mit den Quellen für die Berichterstattung. Außerdem analysieren wir die Kooperationsmöglichkeiten und Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit Experten und wir untersuchen die Märkte für freie Wissenschaftsjournalisten.

Zulassung:

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium.

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung, Eintrag in die Teilnehmerliste.

Zielgruppe:

Anerkennung als Projektseminar möglich.

Leistungsanforderungen:

Teilnahme an Übungen, Seminarvortrag, schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

Göpfert, Winfried und Stephan Ruß-Mohl (Hg): Wissenschaftsjournalismus - ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, München: List, 2000

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Medienseminar Fernsehen

28673 Göpfert, Winfried MeS/WP
Di 18:00-20:00h M 025 15.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programm- und Arbeitsformen werden analysiert und theoretisch (z.T. auch praktisch) vorgeplant.

Kommentar:

Strukturen und Bedingungen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programmplanung und Sendeabwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Theoretische und empirische Kriterien für Qualität im Fernsehjournalismus: Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsehtexten. Journalistische Botschaft und filmische Idee. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele

Zulassung:

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium.

Anmeldung:

Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste).

Seite, page und site - Präsentation und Rezeption

28676 Meissner, Michael PjS/W
Mi 12:15-13:45h 16.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Fortsetzung aus dem WS 02/03. Neuaufnahmen möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in der Sprechstunde bis 11.4.03

Es gibt im Internet Websites, von denen man sich mit Grausen abwendet. Es gibt Zeitungs- und Zeitschriftenseiten, die ein ästhetischer Genuss sind. Auf manchen Seiten ist das Zusammenspiel von Form und Inhalt ideal gelungen. Auf manchen klappen die Rezeption und der Informationstransport überhaupt nicht. Warum ist das so? Was ist Lesen? Welche objektiven Regeln und welche subjektiv-ästhetischen Erwägungen sind zu beachten? Was wissen Leseforschung und Rezeptionspsychologie? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar angegangen und in der Literatur wie praktisch untersucht werden. Es geht dabei vor allem um folgende Faktoren:

- (a) Typografie, Schrift
- (b) Illustrationen, Fotos
- (c) (Seiten-)Format, Spalten
- (d) auditive Elemente
- (e) Animationen, Bewegtbilder
- (f) Reklame, Banners
- (g) Farben

Diese und einige weitere Aspekte sollen zunächst - in kleinen Teams - erschlossen (Literaturrecherche) und referiert werden. Danach wollen wir ausgewählte und zufällig gefundene Seiten, sites und pages untersuchen. Schließlich werden eigene Entwürfe angefertigt. Da dieses Programm sehr umfangreich und anspruchsvoll ist, wird das Seminar gewiss nicht auf ein Semester beschränkt bleiben...

Die Teilnahme steht allen Studierenden im Hauptstudium offen. Wünschenswert wäre, wenn sie zuvor das Medienseminar Presse und andere "sachdienliche" Lehrveranstaltungen wie "HTML und Internet", "Zeitungsgestaltung/DTP" o.ä. besucht und/oder andersweitig Kenntnisse zu Typografie/Layout, Rezeptions- und Leseforschung erworben haben.

Ziele des Seminars können sein:

- (a) Verfassen eines (Lehr-)Buches
- (b) Erstellung der "ultimativen Homepage"
- (c) Anregungen für Magisterarbeiten

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Lernziele:

Mit dem Projektseminar "Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation" werden die Studierenden auf ihre Magisterarbeitsphase vorbereitet: In Gruppen von bis zu vier Personen führen sie eigenständig kleine Forschungsprojekte durch.

Kommentar:

Wie verändert sich die Politische Kommunikation - angesichts des Strukturwandels des Mediensystems, technologischer Entwicklungen und der Modernisierung der Parteienkommunikation? Um diesen Forschungsbereich sollen sich die Projekte drehen.

Das Seminar gliedert sich in drei Abschnitte:

Im Mittelpunkt des ersten Seminarabschnitts steht die Entwicklung eines Exposé.

Die Studierenden

- recherchieren die für das Thema relevante Literatur - auch mit Blick auf die von den Autoren im Forschungsfeld angewandten Methoden -,
- entwickeln daraus eine Forschungsfrage und
- beschäftigen sich mit der Auswahl der adäquaten Methode (Schwerpunkt: Inhaltsanalyse, Befragung).

Anschließend werden die Pläne für die Forschungsprojekte im Seminar präsentiert, im Kontext der "Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation" diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit hin überprüft.

Im zweiten Seminarabschnitt führen die Studierenden ihre Forschungsprojekte durch und werten die Ergebnisse aus. Ergänzend wird im Seminar zusätzliche Literatur erarbeitet, die zur Analyse und Interpretation der Forschungsergebnisse herangezogen werden kann.

Im dritten Seminarabschnitt verfassen die Studierenden einen ca. 20seitigen Projektbericht und üben auf diese Weise das wissenschaftliche Schreiben. Ihre Ergebnisse stellen sie in Form eines kurzen Vortrags vor. Die Diskussion in der Gruppe wird durch eine individuelle Beratung der Studierenden ergänzt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. April 2003 unter sfengler@yahoo.de für das Seminar an!

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium, die sich auf ihre Magisterarbeiten vorbereiten möchten.

Leistungsanforderungen:

Aktive Mitarbeit im Seminar. Für einen Leistungsnachweis ist es erforderlich, dass Sie während des Seminars ein Exposé für ein kleines Forschungsprojekt erarbeiten, dieses selbstständig durchführen und abschließend einen Forschungsbericht im Seminar vorstellen (Einzel- oder Gruppenarbeiten).

Trends und Tendenzen der Politischen Kommunikation

28677 Fengler, Susanne PjS/W
Mo 18:00-20:00h L 227 14.04.2002 12 Credits

Literatur:

Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung ausgegeben.

Colloquium Wissenschaftsjournalismus

28689 Lehmkühl, Markus, Göpfert, Winfried C/W
 Wochentag s.u. Zeit s.u. L 213 oder Nachbarräume
 Datum s.u. 0 Credits

Lernziele:

Vorbereitung von Magister-, Doktor- und Forschungsarbeiten.

Kommentar:

Das Colloquium wendet sich in erster Linie an Magisterkandidaten/innen und Doktoranden/innen. Besprochen werden der Stand der Forschung zum Wissenschaftsjournalismus und Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Dazu stellen die Magisterkandidaten/innen regelmäßig ihre Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen. Von Zeit zu Zeit halten externe Wissenschaftler einen Gastvortrag.

Zulassung:

Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

Anmeldung:

Mögliche Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus sollen sich frühzeitig in der Sprechstunde der Dozenten melden, um zum Colloquium eingeladen zu werden.

Zielgruppe:

Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus

Leistungsanforderungen:

Gelegentlich eigener Vortrag im Colloquium.

Literatur:

Unser Merkblatt zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, herunterzuladen unter dem Menüpunkt "Materialien" auf der unten angegebenen Webpage.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Medienseminar Presse

28720 Meissner, Michael MeS/W

Di 14:00-15:00h M 024 14.10.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Hauptaufgabe Des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen; Auswirkungen neuer Produktionstechniken und Alternativen zur etablierten Presse. Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung. Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste) und die ist trotz Ostern NUR am 15.4.!!!

Anmeldung:

Aufnahme nur in der 1. Sitzung durch Anwesenheit

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

HTML und Internet

28770 Meissner, Michael SÜ/W
 Mi 14:15-15:45h L 210 16.04.2003 4/1 Credits

Kommentar:

Gestalten von Seiten für das Internet: In diesem Praxisseminar wollen wir uns der Angelegenheit nähern und das Anlegen/Gestalten von HTML-basierten »Web-Sites« erproben. Die Veranstaltung spricht Novizen an, so dass »alte Hasen« hier nur wenig Neues erfahren werden. Voraussetzung ist natürlich Kenntnis im Umgang mit Computern (hier: Macintosh); diese ist von den Interessenten nachzuweisen (Schein aus den DTP-Seminaren oder andere Nachweise [z.B. Email-Adresse] sind der Anmeldung in Kopie beizufügen!).

Vor dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen gilt ebenfalls als unabdingbar, dass an allen Sitzungen teilgenommen werden muss; wer dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht schafft, ist »raus«. Die Teilnehmerzahl ist technisch auf 11 begrenzt.

1. Sitzung trotz Ostern am 16.4. Aufnahme NUR in dieser Sitzung!

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

11

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Politikberichterstattung/Landespolitik

28771 Richter, Christine, Meissner, Michael SÜ/W
 Mi 18:30-20:00h L 222 und Redaktion Berliner Zeitung
 23.04.2003 4/1 Credits

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus der Berlin Landespolitik (Senat, Abgeordnetenhaus) recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Christine Richter von der »Berliner Zeitung«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Endgültige Aufnahme NUR in der 1. Sitzung!

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Hauptstadtberichterstattung

28772 Meissner, Michael, Lautenschläger, Rolf SÜ/W
 Do 18:15-19:45h L 222 und Redaktion Die Tageszeitung
 25.04.2003 4/1 Credits

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres für ein lokales wie auch überregionales Leserpublikum aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Rolf Lautenschläger aus der Leitung der »Tageszeitung/Taz«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Aufnahme NUR in der 1. Sitzung!

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Online-Journalismus

28775 Lange, Volker SÜ
 Do 16:00-18:00h L 111/112 und CIP-Pool (L 125)
 17.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Recherche, Text und Gestaltung für Online-Medien in der Praxis.

Kommentar:

In diesem Seminar arbeiten Sie in der Redaktion eines Online-Mediums rund um Wissenschaft und Kultur: Erstellen von regelmäßigen Nachrichten und Presseschau, Recherche im Netz, Schreiben von Rezensionen. Vertiefen von Themen zu Schwerpunkt-Ausgaben. Weiter werden folgende Fragen geklärt: Wie verknüpft man einen Text sinnvoll mit anderen journalistischen Formaten und Medien? Wie arbeitet man mit einem Redaktionssystem? Wie werden Texte redigiert? Wie misst man den Erfolg seiner Arbeit bei den Lesern?

Die Ergebnisse werden für ein breites Publikum online abrufbar sein.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. In der Anlage sollte dargestellt werden, warum man sich für dieses Seminar interessiert und welche Vorerfahrungen man ggf. mitbringt. Bitte schlagen Sie außerdem vor, zu welchen Themenbereichen Sie vertieft arbeiten möchten. Teilnehmer müssen über einen e-mail account verfügen.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Erstellen von Nachrichten, Rezensionen, regelmäßige Presseschau (Medienlog) und Artikeln zu ausgewählten Themen. Regelmäßige Teilnahme

Literatur:

Gabriele Hoofacker: Online-Journalismus, List, Journalistische Praxis.

Peter Zschunke: Agenturjournalismus, UVK Medien.

Claudia Mast: ABC des Journalismus. Ein Leitfaden für die Redaktionsarbeit, UVK Medien.

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Wissenschaftsmagazin "dimensionen"

28776 Göpfert, Winfried SÜ/W
 Mo 16:00-18:00h L 128 14.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Erarbeitung von Beiträgen für unser Wissenschaftsmagazin "dimensionen", das zu Semesterende erscheinen soll. Kostenlose Probehefte gibt es in Raum L 431.

Kommentar:

Unter Anleitung wird praxisnah recherchiert, geschrieben und redigiert. Die Teilnehmer werden gebeten, schon vor dem Seminar eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Ansprechpartnern nachzufragen.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Presse oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung. Als Anlage zur Anmeldung sollte ein Exposé für einen möglichen Artikel beigelegt werden und eine kurze Erläuterung, was man sich von der Seminarteilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und druckfähige Artikel.

Literatur:

"Recherche im Wissenschaftsbetrieb" und "Eine Geschichte bauen" in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Das Wissenschaftsmagazin

28777 Lehmkühl, Markus SÜ/W
Di 14:00-16:00h L 108/109 15.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Ziel des Seminars ist der Erwerb der handwerklichen Voraussetzungen, um als Hörfunkautor(in) arbeiten zu können.

Kommentar:

Unter Anleitung werden gebaute Beiträge, Umfragen, Interviews, Reportagen, Features, Jingles und Trailer produziert für das einmal monatlich auf Uni-Radio 87,9 laufende zweistündige Wissenschafts-Magazin "Neues aus dem Elfenbeinturm". Um das Lernziel zu erreichen, wird

großer Wert auf die Praxisnähe gelegt. Die Sendungen werden unter Live-Bedingungen produziert. Für die Produktion der einzelnen Beiträge können ebenfalls annähernd Realbedingungen gewährleistet werden (Schnitt der O-Töne am Computer, Sprechtaufnahmen im Studio unter Anleitung, Nachbearbeitung am Computer). In Redaktionskonferenzen wird gemeinsam über Profil und Inhalt der einzelnen Sendungen entschieden.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Außerdem ist die gleichzeitige Teilnahme am Seminar "Sprechen fürs Radio" sowie am Praxisseminar "Wissenschaft im Radio" erforderlich.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Anzufügen als Anlage ist ein Themenvorschlag für einen Radiobeitrag im Wissenschaftsmagazin (Exposé).

Teilnehmerbegrenzung:

25

Leistungsanforderungen:

Sendefähige Beiträge, Moderation von Sendungen, Übernahme redaktioneller Arbeit.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Wissenschaft im Radio

28778 Lehmkühl, Markus SÜ/W
Di 16:00-18:00h L 108/109 15.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Kenntnis und Beherrschung von Qualitätskriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen.

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Entwürfe und fertigen Beiträge für ein Wissenschaftsmagazin kritisiert. Anhand von Beispielen wollen wir uns in gute und schlechte Wissenschafts-Radioberichte "inhören". Danach beschäftigen wir uns mit den Kriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen sowie mit den verschiedenen Formen (gebauter Beitrag, Interview, Reportage, Studiogespräch). Wir besprechen die Funktion dieser Formen und ihren sinnvollen Einsatz. Ferner geht es um die Fragen: Was gehört in die Moderation, was in den Beitrag? Welche Rolle spielen Musik und Geräusche? Wie lässt sich für das Hören schreiben? Worauf ist beim Sprechen zu achten? Welche Funktionen haben Autor und Redakteur?

Zulassung:

Das Seminar ist ausschließlich Teilnehmern am Seminar "Das Wissenschaftsmagazin" vorbehalten. Das Seminar wird in Ergänzung zu dieser Veranstaltung angeboten und muss parallel besucht werden.

Anmeldung:

Keine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Teilnehmerbegrenzung:

25

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme redaktioneller Arbeiten

Literatur:

"Wissenschaft im Radio" und "Zahlenspiele", in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Nachrichten im Hörfunk

28780 Wosnitza, Andreas, Schäfer, Jürgen SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. uniRadio, Lankwitz Datum s.u.
4/1 Credits

Lernziele:

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Nachrichten im Hörfunk.

Kommentar:

Analyse von Nachrichten am Beispiel von Radio Fritz im ORB/SFB und Übungen. Herstellen von Hochschulnachrichten für uniRadio, Arbeit am Computer. Schreiben und Sprechen der Nachrichten im Studio.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Ort:

Vorbesprechung, 10.00 Uhr

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen in der ersten Sitzung.

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge.

Literatur:

Horsch/Ohler/Schwiesau (Hrsg.): Radio-Nachrichten. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München 1994.

Wirtschaft und Politik (SFB)

28781 Wosnitza, Andreas, Schild, Helmut SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Eingangshalle, 17.00 Uhr
29.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Wirtschafts- und Politikberichterstattung in Hörfunk und Fernsehen

Kommentar:

Programmbeobachtung vor Ort, Übungen der diversen Darstellungsformen, Produktion einer Übungssendung im Studio (SFB).

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Ort:

SFB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung. In der ersten Veranstaltung werden die weiteren Termine festgelegt.

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge.

Literatur:

Walther von La Roche/Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München 1994.

WWW:

<http://www.sfb.de>

Fernsehjournalismus I

28782 Scheel, Wolf SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 212/13 25.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus.

Kommentar:

In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild-/Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten erprobt, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme (AVID, Final Cut Pro). Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus. Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt. Dazu werden für die einzelnen Gruppen in der ersten Sitzung Blocktermine festgelegt (jeweils eine komplette Woche!).

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Fernsehen bzw. Film/Video oder einschlägige Erfahrungen in der Videoarbeit.

Termine:

25.04.2003 10:15:00 12:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Als Anlage ein Treatment für einen dreiminütigen Magazinbeitrag anfügen. Eventuelle Vorerfahrungen angeben. Erscheinen zur ersten Sitzung.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Erstellung von kleinen Videobeiträgen.

Literatur:

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 1993.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München 1993

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage, Filmlandpresse München 1988

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Fernsehjournalismus II

28783 Scheel, Wolf SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 212/13 25.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Recherche, Dreh, Schnitt und Endfertigung von Beiträgen für ein Fernsehmagazin.

Kommentar:

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen für das Fernsehen. Die vorgegebenen bzw. selbstgewählten Themen werden in kleinen Gruppen realisiert. Gedreht wird mit DV-Camcordern, geschnitten auf Avid Express DV oder Final Cut Pro.

Nach der Abnahme des Rohschnitts erfolgt Korrektur, Tonbearbeitung und Endfertigung.

In der Schlusssitzung werden die Beiträge vorgeführt und diskutiert.

Das Seminar ist arbeitsintensiv. Die zeitliche Belastung beträgt jeweils pro Gruppe 3 Wochen im Block.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Praxisseminars Fernsehjournalismus I

Termine:

25.04.2003 12:15:00 14:00:00 s.t.

Anmeldung:

Keine Anmeldung möglich, da Fortsetzungsseminar. Eine Woche vor der ersten Sitzung sollte ein Exposé/Treatment für den geplanten Beitrag abgegeben werden.

Leistungsanforderungen:

Erstellung eines Videos. Regelmäßige Teilnahme.

Literatur:

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 6. Auflage, List Verlag, München.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage,

Filmlandpresse München

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Gesundheitsmagazin Fernsehen

28784 Göpfert, Winfried SÜ/W
Mo 14:00-16:00h L 128 14.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Recherche, Dreh, Schnitt und Endfertigung von Beiträgen für ein Gesundheitsmagazin Fernsehen.

Kommentar:

In diesem Seminar geht es exemplarisch um die Produktion von Magazinbeiträgen aus dem Themenbereich

(wenn gewünscht) das ein oder andere Schmankerln aus der Praxis.

Zulassung:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Medienseminar oder am Ressortseminar Wissenschaftsjournalismus.

Termine:

- 09.05.2003 09:30:00 18:00:00 s.t.
- 10.05.2003 09:30:00 18:00:00 s.t.
- 13.06.2003 09:30:00 18:00:00 s.t.
- 14.06.2003 09:30:00 18:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Im Anhang muss eine ernsthafte und erfolgversprechende Hinwendung zum freien Journalismus glaubhaft gemacht werden. die ersten 11 Namen auf der Teilnehmerliste kommen zum 1. Blocktermin, die Nummern 12 bis 22 zum 2. Blocktermin

Zielgruppe:

Das Seminar ist vor allem für Studierende interessant, die kurz vor dem Abschluss stehen.

Teilnehmerbegrenzung:

18

Leistungsanforderungen:

Schreiben von Exposés, Teilnahme an Redaktionskonferenzen, Lieferung von umsetzbaren Themenvorschlägen

Literatur:

Michael Lang/Ralf Gödde: Das Journalistenbüro. Teamkonzepte für freie Journalisten, Konstanz 2000.

sollen Theorien der öffentlichen Kommunikation einbezogen und ihre Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit untersucht werden. Die Themen werden in Form von Kurzreferaten aufbereitet und anschließend im Plenum diskutiert. Eine Klausur schließt die Veranstaltung ab. Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für sämtliche Projekt- und Praxisseminare im Studienschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit.

Zulassung:

Studierende im Hauptstudium, die die GS-Veranstaltungen "Methoden der Öffentlichkeitsarbeit" oder "Journalistische Arbeitsmethoden" mit Nachweis abgeschlossen haben.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung am 14. April 2003.

Nur bei begründeter Verhinderung (durch Zwischenprüfung) in der ersten Sitzung ist vorab eine Anmeldung über tapper@zedat.fu-berlin.de möglich.

Zielgruppe:

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

Leistungsanforderungen:

Zusammenfassende Darstellung und Präsentation eines ausgewählten Themas sowie Klausur.

Literatur:

Literaturliste in der ersten Sitzung.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ab/prfocus/>

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Seminar Öffentlichkeitsarbeit

28691 Tapper, Christoph S/W
Mo 14:00-16:00h M 025 14.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Betrachtung, Analyse und Optimierung von Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsmanagement) als angewandte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Kommentar:

Das Seminar behandelt Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland. Außerdem

Grundbegriffe der PR-Forschung und der Öffentlichkeitsarbeit

28692 Baerns, Barbara PjS/W
Mo 14:00-16:00h L 111/112 14.04.2003 12/1 Credits

Kommentar:

"Der Studienschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit will Theorie, Analyse und Praxis miteinander verknüpfen. Auf der Grundlage publizistik- und kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse bildet er Fachleute für die Öffentlichkeitsarbeit aus, die in der Lage sind, Kommunikationsprozesse als sachlichen, verständlichen und überprüfbaren Informationsaustausch zu gestalten. Die Studierenden sollen insbesondere in die Lage versetzt werden, als so genannte "Denkmacher" theoretisches Wissen in praktisches Handeln umzusetzen". Das Seminar stellt diese Programmatik grundsätzlich in Frage. Es konfrontiert Alltagssprache und

Alltagshandeln von PR-Fachleuten mit wissenschaftlichen Befunden und Ansätzen. Auf diesem Wege soll in einem ersten Schritt an Schlüsselbegriffen und Schlüsselfragen überprüft und geklärt werden, ob und inwieweit sinnvolle Beziehungen zwischen Theorie, Analyse und Praxis tatsächlich bestehen - oder nicht.

Zulassung:

Teilnahmevoraussetzung:

Anwesenheit in der ersten Sitzung

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen mindestens ein Praktikum im Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit absolviert haben.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus - Forschungslücken

28693 Baerns, Barbara PjS/W
Do 14:00-16:00h L 111/112 Datum s.u. 12/1 Credits

Kommentar:

Die Beziehungen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit stehen nach wie vor im Zentrum des publizistik- und kommunikationswissenschaftlichen Interesses. Angesichts des aktuellen Forschungsstandes befasst sich das Seminar mit verschiedenen Theorieansätzen und daraus folgenden forschungsstrategischen Anforderungen. Auf dieser Grundlage werden weiterführende Forschungsfragen systematisch entfaltet - und bearbeitet.

Zulassung:

Teilnahmevoraussetzungen:

Anwesenheit in der ersten Sitzung.

WICHTIG: Bis 23.4. (Mittwoch nach der ersten Sitzung) ist eine Kurzdarstellung ausgewählter empirischer Untersuchungen einzureichen (siehe unter Leistungsanforderungen).

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Anfertigung eines Kurzberichts bis zum 24. April 2003 (Mittwoch nach der ersten Sitzung). Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Professionelle Normen der Public Relations

28694 Raupp, Juliana PjS/W
Di 10:00-12:00h L 129 22.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Kenntnis nationaler und internationaler Ethik-Codices sowie Kenntnis und kritische Einschätzung der wissenschaftlichen Literatur zu Ethik und Professionalität in der PR.

Kommentar:

Professionalität von PR hat eine ethische Dimension und verweist gleichzeitig auf die Frage nach der Qualität von PR-Handeln. Das Seminar setzt sich infolgedessen unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssicherung von PR kritisch mit professionellen und berufsethischen Normen auseinander. Angesichts der zunehmenden Internationalisierung von PR richtet sich das Interesse darüber hinaus auf Fragen der Berufsethik im internationalen Vergleich.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Gute Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung.

Analyse und Evaluation von PR-Projekten

28695 Raupp, Juliana PjS/W
Di 14:00-16:00h L 129 22.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Begründete Anwendung von Forschungsansätzen und Methoden, mit deren Hilfe PR-Prozesse wissenschaftlich analysiert und evaluiert werden können.

Kommentar:

Um PR-Prozesse und -Projekte wissenschaftlich bewerten und analysieren zu können, stehen verschiedene Forschungsansätze und Methoden aus der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und aus der PR-Forschung bereit. Das Seminar behandelt, wie Fragestellungen aus der PR-Praxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Vorgehensweisen untersucht und angemessen bewertet werden können. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis thematisiert.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden des Zusatzstudiengangs European Master's Degree in Public Relations / Communication Management zur Vorbereitung ihrer Master Thesis sowie an Examenskandidaten.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts.

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung

Medienwirkungsforschung als Grundlage professioneller Öffentlichkeitsarbeit

28696 Tapper, Christoph PjS/W
 Mo 10:00-12:00h L 127 / L 129 14.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Integration von Erkenntnissen der Medienwirkungsforschung in den strategischen PR-Prozess.

Kommentar:

Wenn Öffentlichkeit die Planung, Kontrolle, Bewertung und Gestaltung, kurz das Management von Kommunikationsprozessen ist, dann kommt den Kenntnissen der Regelmäßigkeiten und Besonderheiten dieser Prozesse eine besondere Bedeutung zu. Denn nur auf der Basis vernünftiger Erfolgserwartungen und adäquater Kommunikationsinstrumente ist eine sinnvolle Bewertung und eine erfolgreiche Gestaltung von Kommunikation möglich.

Im Seminar wird daher systematisch der Frage nachgegangen, wie die Befunde der Medienwirkungsforschung für die Öffentlichkeitsarbeit fruchtbar gemacht werden können und welche Konsequenzen sie für die verschiedenen

Phasen des strategischen PR-Entscheidungsprozesses haben.

Zulassung:

Eine Teilnahme ohne Übernahme eines Referats ist nicht möglich.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung am 14. April.

Wichtig:

Bis 24.04. ist ein Kurz-Essay einzureichen (siehe unter Leistungsanforderungen).

Zielgruppe:

Nur für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Anfertigung eines Kurz-Essays bis zum 24.04. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Nähere Informationen zum anzufertigenden Kurz-Essay können bereits vorab beim Dozenten (Raum L 441, tapper@zedat.fu-berlin.de) erfragt werden.

Literatur:

Ausführliche Literaturliste in der ersten Sitzung. Bis dahin zum Einstieg:

Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung II. Anwendungen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Konstanz 2000.

Baerns, Barbara (Hrsg.): PR-Erfolgskontrolle. Messen und Bewerten in der Öffentlichkeitsarbeit. Verfahren, Strategien, Beispiele. Frankfurt a. M. 1995.

Colloquium Öffentlichkeitsarbeit

28699 Baerns, Barbara C/W
 Wochentag s.u. Zeit s.u. Ort und Zeit nach persönlicher
 Einladung Datum s.u. Credits

Lernziele:

Die Veranstaltung für Magisterkandidaten und Doktoranden dient in erster Linie der Diskussion der eigenen Arbeitsthemen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Kommentar:

Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der PR-Forschung im Rahmen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis.

Zulassung:

Abschluss des Hauptstudiums

Anmeldung:

Persönliche Einladung

Zielgruppe:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Magisterkandidaten und Doktoranden.

Zur Kommunikation einer Marke

28790 Klewes, Joachim SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 108/109 09.05.2003 4/1
Credits

Kommentar:

Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes zur Begleitung des Markenauftrittes von Coca Cola. Die Teilnehmer werden im kompakten Wochenendseminar üben, wie ein Team arbeitsteilig in kurzer Zeit ein komplexes PR-Projekt konzeptionell entwickeln und seine Durchführung planen kann. Das Thema beruht auf einem Fall, der freundlicherweise von Coca Cola Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt wird.

Termine:

09.05.2003 09:00:00 19:00:00 s.t.
16.05.2003 09:00:00 19:00:00 s.t.
17.05.2003 09:00:00 12:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Erarbeitung eines PR-Konzepts

Internationale Risiko- und Krisenkommunikation

28791 Ehrhart, Christof SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 129 25.04.2003 4/1
Credits

Lernziele:

Voraussetzungen, Planung und Durchführung von Massnahmen der internationalen Risiko- und Krisenkommunikation

Kommentar:

-Welche Herausforderungen bergen internationale Risiko- und Krisenkommunikation?

-Wie bereitet man sich auf internationale Fälle der Risiko- und Krisenkommunikation vor?

-“Schadensbegrenzung“, “Issue Management“ oder “kommunikativer Turn-around“: Wie “überlebt“ der Kommunikationsmanager Risiko- und Krisenkommunikation im internationalen Umfeld?

Die Beantwortung dieser Fragen soll im Rahmen der Behandlung konkreter internationaler Fallbeispiele erfolgen. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, im Verlauf des Seminars PR-Maßnahmen in den Bereichen der internationalen Risiko- und Krisenkommunikation zu konzeptionieren und ihre Durchführung zu planen.

Termine:

25.04.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.
16.05.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.
13.06.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.
19.07.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Literatur:

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars

Zur (Un)Möglichkeit authentischer Kommunikation in interkulturellen Situationen

28792 Muth, Cornelia SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 108/109 28.04.2003 4/1
Credits

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist das Selbst von AkteurInnen interkultureller Situationen differenziert wahrzunehmen.

Kommentar:

Um das Selbst von AkteurInnen interkultureller Situationen differenziert wahrzunehmen, wird davon ausgegangen, dass interkulturelles Lernen ein Selbstbewusstseinsprozess ist, in dem erkannt wird: Kulturpraxis drückt sich in einer "Vielfalt von Lebensformen" aus, und eine jeweilige Lebensform ist eine spezifische Verknüpfung von sozialer Struktur mit einer kulturellen Ausrichtung.

Inwiefern zwischen der jeweiligen Lebensform von AkteurInnen und der interkulturellen Situation ein hoher Grad von Stimmigkeit für eine erfolgreiche Kommunikation erzeugt werden muss, soll durch Experimente aus der transkulturellen Dialogik gemacht werden.

Die Seminarteilnahme erfordert eine Neugier, die eigene interkulturelle Kommunikationshaltung an den Idealen von persönlicher Authentizität und stimmiger Situationsbewältigung zu messen.

Termine:

28.04.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

19.05.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

07.07.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation eines Kommunikationskonzepts.

Literatur:

Gallen, Marie-Anne/Neidhardt, Hans: Das Enneagramm unserer Beziehungen. Verwicklungen, Wechselwirkungen, Entwicklungen. Reinbek bei Hamburg 1994

Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. 3. Das und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek bei Hamburg 2001 (1998).

Krisenkommunikation

28793

Drenckhahn, Susanne

SÜ/W

Mi 14:00-16:00h

L 221

16.04.2003

4/1 Credits

Lernziele:

Aufzeigen der Wechselwirkung zwischen Unternehmens- und Kommunikationsstrategie bei schwierigen innerbetrieblichen Phasen anhand praktischer Beispiele.

Kommentar:

Bis heute fehlt eine einheitliche Definition des betriebswirtschaftlichen Krisenbegriffs. Abgeleitet aus den verschiedenen Begriffsbeschreibungen wird in diesem Seminar ein Prozessmodell angewandt, das die Unternehmenskrise als eine Mehrzahl ungeplanter, ungewollter und zeitlich begrenzter Prozesse innerhalb des Unternehmens versteht, wie diese zum Beispiel durch Insolvenzen, Managementwechsel oder auch durch extern verursachte Katastrophen hervorgerufen werden können.

Die Beeinflussung von Krisenprozessen setzt dabei ein Zusammenspiel verschiedener Ressorts auf höchstem Niveau voraus. Ein herausragender Stellenwert kommt in dieser Phase, die meist durch Orientierungslosigkeit geprägt ist, der Unternehmenskommunikation zu, die sich u.a. folgenden Fragestellungen gegenüber sieht: Wie lässt sich Umfang und Ausgang einer Krise überblicken? Welche internen und externen Problemfelder müssen betrachtet werden? Wie werden Botschaften für Mitarbeiter und die Führungsebene entwickelt? Welche Kanäle müssen für welche Informationen genutzt werden? In welchem Zusammenhang stehen interne und externe Kommunikation? Wie kann man die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter aufrecht erhalten bzw. wiederherstellen? Wie beeinflusst das Zusammenspiel der beteiligten Unternehmensressorts, dem Management und externen Beratern die Krise? Welche Rolle spielt Kommunikation bei der Krisenprävention, -bewältigung und -nachbereitung? Antworten auf diese und weitere Fragen werden im Seminar gegeben.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Kurzvortrag; strukturierte Ausarbeitung eines Konzepts.

Literatur:

Richard Sennett, Der flexible Mensch, Die neue Kultur des neuen Kapitalismus, Berlin Verlag, 1999

Unternehmenskommunikation in der Praxis eines multinationalen Unternehmens

28794 Winkelhahn, Britta SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Raum s.A. 20.06.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Das Seminar verbindet die Vermittlung von Praxiswissen der Kommunikation von Unternehmen mit Fallbeispielen und Praxisübungen in Gruppen.

Kommentar:

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten der Public Relations - Publikationen, Online-Medien etc. - im Unternehmensalltag. Die praktische Anwendung im Rahmen von Gruppenarbeiten steht im Vordergrund.

Termine:

20.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.
21.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.
27.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.
28.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

Ort:

DaimlerChrysler Services AG, Potsdamer Platz

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Strategien und Konzeptionen der Öffentlichkeitsarbeit

28795 Kadow, Volker PjS/W

Mi 14:00-16:00h L 106/107 16.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Befähigung der Studenten, wirksame Strategien und Konzeptionen für die Öffentlichkeitsarbeit selbständig zu entwickeln.

Kommentar:

In den Lehrveranstaltungen werden Kommunikationsstrategien und Konzeptionen an realen Fallbeispielen erläutert. Dabei wird auf unterschiedliche Methoden und Instrumente externer wie auch interner Kommunikation eingegangen. Die Integration von Kommunikationsinstrumenten innerhalb von Kampagnen erhält ein besonderes Gewicht. In Diskussionsrunden wird Allgemeingültiges herausgearbeitet. Die Studenten werden praxisnahe Aufgabenstellungen bearbeiten, in denen Konzepte für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei vorgegebenen Finanzrahmen in Teams entwickelt und im Seminar vorgestellt werden.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation eines PR-Konzepts.

Standort-PR und Nachbarschaftskommunikation - Die "kommunikative Achillesferse" international agierender Großunternehmen?

28796 Fahlbusch, Oliver SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. 1. Sitzung L 106/107; weitere Sitzungen bei Bertelsmann 25.04.2003 4/1 Credits

Kommentar:

Welche Bedeutung hat das lokale/regionale Umfeld von Großunternehmen, die heutzutage vorwiegend auf den internationalen Märkten wachsen? Wie kann diese zuneh-

mende Internationalisierung - in der oftmals als Entfremdung oder gar Bedeutungsverlust empfunden - vor Ort erklärt und begleitet werden?

Im ersten Teil des Seminars sollen die Teilnehmer den Status Quo der Standort-PR und Nachbarschaftskommunikation deutscher Großunternehmen recherchieren und präsentieren. Ein Schwerpunkt sollte hierbei auch die kritische Auseinandersetzung mit den von Unternehmen initiierten/unterstützten Regionalentwicklungsprojekten (z.B. von VW) sein. Im zweiten Teil werden anschließend für konkrete Fragestellungen der Standort-PR (von Bertelsmann, aber auch von anderen Unternehmen) in Gruppenarbeiten Kommunikationskonzepte entwickelt und im Seminar diskutiert.

Termine:

25.04.2003 14:00:00 16:00:00 s.t.
17.05.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.
31.05.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.
28.06.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.
12.07.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

- Wie setze ich Sprache, Bildersprache und Körpersprache richtig ein?

- Wie sollten Inhalt und Struktur einer gelungenen Präsentation aussehen?

- Wie setze ich bei einem Auftritt Gestik, Mimik, Optik (Outfit) und Akustik

gezielt ein?

- Wie agiere und bewege ich mich mit und vor den Medien?

- Rollenübungen mit Video-Analysen.

Termine:

28.04.2003 14:00:00 16:00:00 s.t.
21.05.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
04.06.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
11.06.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
18.06.2003 14:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Literatur:

Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung vorgestellt

Rhetorik und Medientraining

28797 Schütze, Richard SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. 1. Sitzung in L 106/107, weitere
in der Agentur 28.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Vermittlung von Grundlagen der Rhetorik und der medialen Kommunikation sowie von Trainings-Methoden für die Vorbereitung auf Auftritte in der Öffentlichkeit und den Umgang mit den Medien.

Kommentar:

Wie begeistere ich andere und mich selbst? Rhetorisch - Emotional - Argumentativ

- Grundlagen der Kommunikation und der Rhetorik

5 Andere Veranstaltungen

5.1 Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit

Professionelle Normen der Public Relations

28694 Raupp, Juliana PjS/W
Di 10:00-12:00h L 129 22.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Kenntnis nationaler und internationaler Ethik-Codices sowie Kenntnis und kritische Einschätzung der wissenschaftlichen Literatur zu Ethik und Professionalität in der PR.

Kommentar:

Professionalität von PR hat eine ethische Dimension und verweist gleichzeitig auf die Frage nach der Qualität von PR-Handeln. Das Seminar setzt sich infolgedessen unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssicherung von PR kritisch mit professionellen und berufsethischen Normen auseinander. Angesichts der zunehmenden Internationalisierung von PR richtet sich das Interesse darüber hinaus auf Fragen der Berufsethik im internationalen Vergleich.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Gute Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung.

Analyse und Evaluation von PR-Projekten

28695 Raupp, Juliana PjS/W

Di 14:00-16:00h L 129 22.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Begründete Anwendung von Forschungsansätzen und Methoden, mit deren Hilfe PR-Prozesse wissenschaftlich analysiert und evaluiert werden können.

Kommentar:

Um PR-Prozesse und -Projekte wissenschaftlich bewerten und analysieren zu können, stehen verschiedene Forschungsansätze und Methoden aus der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und aus der PR-Forschung bereit. Das Seminar behandelt, wie Fragestellungen aus der PR-Praxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Vorgehensweisen untersucht und angemessen bewertet werden können. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis thematisiert.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich in erster Linie an die Studierenden des Zusatzstudiengangs European Master's Degree in Public Relations / Communication Management zur Vorbereitung ihrer Master Thesis sowie an Examenskandidaten.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts.

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung

Medienwirkungsforschung als Grundlage professioneller Öffentlichkeitsarbeit

28696 Tapper, Christoph PjS/W
Mo 10:00-12:00h L 127 / L 129 14.04.2003 12/1 Credits

Lernziele:

Integration von Erkenntnissen der Medienwirkungsforschung in den strategischen PR-Prozess.

Kommentar:

Wenn Öffentlichkeit die Planung, Kontrolle, Bewertung und Gestaltung, kurz das Management von Kommunikationsprozessen ist, dann kommt den Kenntnissen der Regelmäßigkeiten und Besonderheiten dieser Prozesse eine besondere Bedeutung zu. Denn nur auf der Basis vernünftiger Erfolgserwartungen und adäquater Kommunikationsinstrumente ist eine sinnvolle Bewertung und eine erfolgreiche Gestaltung von Kommunikation möglich.

Im Seminar wird daher systematisch der Frage nachgegangen, wie die Befunde der Medienwirkungsforschung für die Öffentlichkeitsarbeit fruchtbar gemacht werden können und welche Konsequenzen sie für die verschiedenen Phasen des strategischen PR-Entscheidungsprozesses haben.

Zulassung:

Eine Teilnahme ohne Übernahme eines Referats ist nicht möglich.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung am 14. April.

Wichtig:

Bis 24.04. ist ein Kurz-Essay einzureichen (siehe unter Leistungsanforderungen).

Zielgruppe:

Nur für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Anfertigung eines Kurz-Essays bis zum 24.04. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Nähere Informationen zum anzufertigenden Kurz-Essay können bereits vorab beim Dozenten (Raum L 441, tapper@zedat.fu-berlin.de) erfragt werden.

Literatur:

Ausführliche Literaturliste in der ersten Sitzung. Bis dahin zum Einstieg:

Bonfadelli, Heinz: Medienwirkungsforschung II. Anwendungen in Politik, Wirtschaft und Kultur. Konstanz 2000.

Baerns, Barbara (Hrsg.): PR-Erfolgskontrolle. Messen und Bewerten in der Öffentlichkeitsarbeit. Verfahren, Strategien, Beispiele. Frankfurt a. M. 1995.

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 129 25.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Voraussetzungen, Planung und Durchführung von Massnahmen der internationalen Risiko- und Krisenkommunikation

Kommentar:

-Welche Herausforderungen bergen internationale Risiko- und Krisenkommunikation?

-Wie bereitet man sich auf internationale Fälle der Risiko- und Krisenkommunikation vor?

-“Schadensbegrenzung“, “Issue Management“ oder “kommunikativer Turn-around“: Wie “überlebt“ der Kommunikationsmanager Risiko- und Krisenkommunikation im internationalen Umfeld?

Die Beantwortung dieser Fragen soll im Rahmen der Behandlung konkreter internationaler Fallbeispiele erfolgen. Die Teilnehmer haben die Aufgabe, im Verlauf des Seminars PR-Maßnahmen in den Bereichen der internationalen Risiko- und Krisenkommunikation zu konzeptionieren und ihre Durchführung zu planen.

Termine:

25.04.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.

16.05.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.

13.06.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.

19.07.2003 10:30:00 17:30:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Semingegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Literatur:

Bekanntgabe im Verlauf des Praxisseminars

Internationale Risiko- und Krisenkommunikation

28791

Ehrhart, Christof

SÜ/W

Zur (Un)Möglichkeit authentischer Kommunikation in interkulturellen Situationen

28792

Muth, Cornelia

SÜ/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 108/109 28.04.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist das Selbst von AkteurInnen interkultureller Situationen differenziert wahrzunehmen.

Kommentar:

Um das Selbst von AkteurInnen interkultureller Situationen differenziert wahrzunehmen, wird davon ausgegangen, dass interkulturelles Lernen ein Selbstbewusstseinsprozess ist, in dem erkannt wird: Kulturpraxis drückt sich in einer "Vielfalt von Lebensformen" aus, und eine jeweilige Lebensform ist eine spezifische Verknüpfung von sozialer Struktur mit einer kulturellen Ausrichtung.

Inwiefern zwischen der jeweiligen Lebensform von AkteurInnen und der interkulturellen Situation ein hoher Grad von Stimmigkeit für eine erfolgreiche Kommunikation erzeugt werden muss, soll durch Experimente aus der transkulturellen Dialogik gemacht werden.

Die Seminarteilnahme erfordert eine Neugier, die eigene interkulturelle Kommunikationshaltung an den Idealen von persönlicher Authentizität und stimmiger Situationsbewältigung zu messen.

Termine:

28.04.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

19.05.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

07.07.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Arbeitsfeldbezogene Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation eines Kommunikationskonzepts.

Literatur:

Gallen, Marie-Anne/Neidhardt, Hans: Das Enneagramm unserer Beziehungen. Verwicklungen, Wechselwirkungen, Entwicklungen. Reinbek bei Hamburg 1994

Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. 3. Das und situationsgerechte Kommunikation. Reinbek bei Hamburg 2001 (1998).

Unternehmenskommunikation in der Praxis eines multinationaler Unternehmens

28794 Winkelhahn, Britta SÜ/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. Raum s.A. 20.06.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Das Seminar verbindet die Vermittlung von Praxiswissen der Kommunikation von Unternehmen mit Fallbeispielen und Praxisübungen in Gruppen.

Kommentar:

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Instrumenten der Public Relations - Publikationen, Online-Medien etc. - im Unternehmensalltag. Die praktische Anwendung im Rahmen von Gruppenarbeiten steht im Vordergrund.

Termine:

20.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

21.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

27.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

28.06.2003 09:00:00 17:00:00 s.t.

Ort:

DaimlerChrysler Services AG, Potsdamer Platz

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Dozent/inn/enindex

Abel, Andreas, 22

Böhm, Maren, 41
Baerns, Barbara, 42–44
Beiküfner, Uta, 21, 29

Dams*, Andreas, 17
Dehm*, Ursula, 26
Drenckhahn, Susanne, 46

Ehrhart, Christof, 45, 50
Erbring, Lutz, 17, 25, 27

Fahlbusch, Oliver, 47
Feldmann, Valerie, 28
Fengler, Susanne, 35
Fretwurst, Benjamin, 16, 25

Göpfert, Winfried, 34, 36, 37, 40
Graf, Bernhard, 32

Haarmann, Hermann, 28, 29
Herkendell, Beate, 41
Hirschfeld, Dieter, 30

Kadow, Volker, 47
Klaue, Siegfried, 18
Klewes, Joachim, 45
Kreitling, Holger, 22
Krone, Jan, 16

Lange, Volker, 37
Lautenschläger, Rolf, 37
Lehmkuhl, Markus, 38

Müller-Prothmann, Tobias, 19, 32
Meissner, Michael, 23, 34, 36, 37
Merziger, Patrick, 20, 21
Muth, Cornelia, 45, 50

Nathaus, Klaus, 20

Peuker, Sigrid, 30
Posner-Landsch, Marlene, 22, 30

Raupp, Juliana, 43, 49
Riedel, R. Manfred, 33

Sösemann, Bernd, 19, 20, 28, 29
Schäfer, Jürgen, 39
Schütze, Richard, 48
Scharrow, Michael, 16
Scheel, Wolf, 39, 40
Schild, Helmut, 39

Sorg, Stefan, 33

Tapper, Christoph, 42, 44, 49
Teuber, Toralf, 21
Thede, Ilona, 23
Trebbe, Joachim, 17, 26

Völz, Horst, 31

Weiß, Hans-Jürgen, 17
Wersig, Gernot, 18, 31
Winkelhahn, Britta, 47, 51
Wosnitza, Andreas, 23, 34

Zerdick, Axel, 18, 27, 28

Notizen

Änderungen und weitere Informationen

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV (<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!